

Kahlaer Nachrichten



Wochenzeitung mit Informationen und Nachrichten für die Stadt Kahla und Umgebung
- Amtsblatt der Stadt Kahla -

Jahrgang 7

Freitag, den 27. September 1996

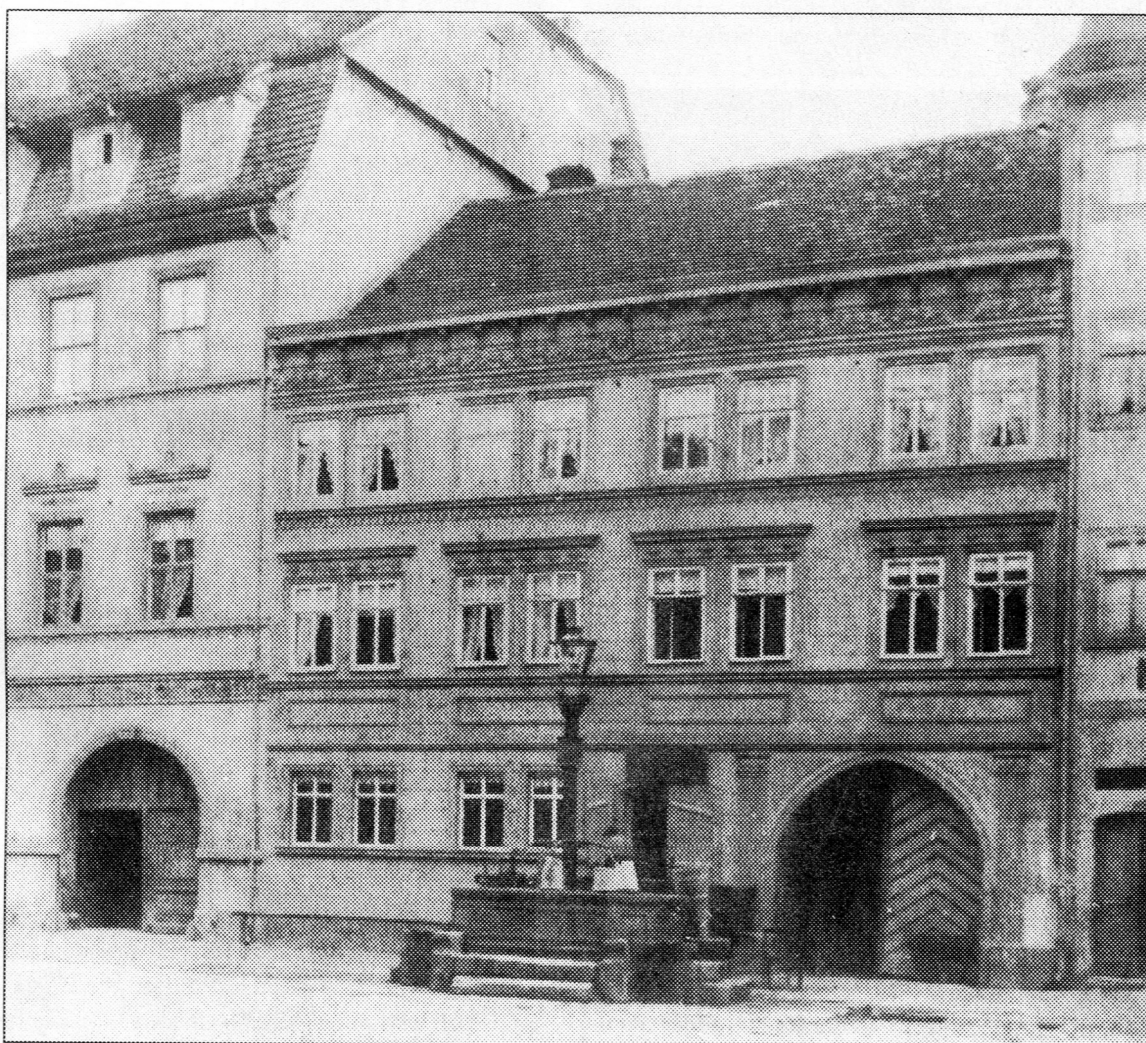
Nummer 20

Marktbrunnenfest

am Tag der Deutschen Einheit

Alter Marktbrunnen vor dem Haus Nr. 3

Fotografiert 1886 (Archiv Stadtmuseum)



Nachrichten aus dem Rathaus

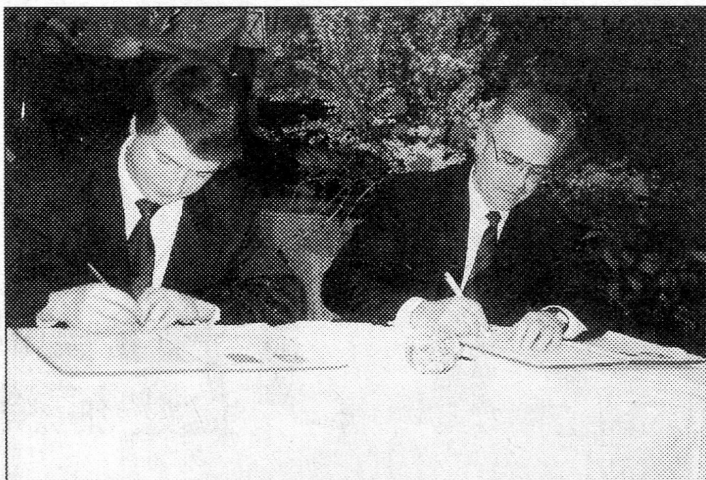
Gedanken zum Tag der Deutschen Einheit

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der 3. Oktober wird im wiedervereinten Deutschland ohne innere Grenzbauten als Feiertag begangen. Unmittelbar nach der Grenzöffnung am 09. November 1989 strömten hunderttausende DDR-Bürger durch die geöffneten Grenzen, um zu sehen, wie es im westlichen Teil Deutschlands aussieht oder um mit dem Begrüßungsgeld etwas zu kaufen, was man sich seit langem wünschte. Für viele Menschen auf beiden Seiten war es ein Motiv, Verwandte oder Freunde wieder zu sehen oder überhaupt kennenzulernen. Viele neue Freundschaften entstanden spontan - Freundschaften zwischen Vereinen, Schulen, Familien. Fachleute aus beiden Teilen Deutschlands trafen zusammen und betrachteten aus unterschiedlichen Standpunkten gemeinsame Probleme.

Mit dem Tag der Wiedervereinigung kam die Übernahme der Gesetze der Bundesrepublik, zum Teil mit Übergangslösungen für das Gebiet der ehemaligen DDR. Für die Bürger der neuen Bundesländer begann eine Zeit intensiven Umlernens. Besonders Unternehmen und Institutionen hatten sehr hohen Beratungsbedarf.

Die Stadt Kahla hatte das Glück, gerade in diesen komplizierten Jahren des Neuanfangs unter völlig anderen gesellschaftlichen Verhältnissen Freunde an der Seite zu wissen. Die Partnerschaft mit der schwäbischen Stadt Schorndorf wurde am 11. Januar 1991 durch die Unterschriften des Oberbürgermeisters Winfried Kübler für Schorndorf und Bürgermeister Bernd Leube für Kahla besiegelt.



Bürgermeister Leube und Oberbürgermeister Kübler bei der Vertragsunterzeichnung 1991

Technische Geräte wie Kopierer, Fax, Diktiergeräte und anderes Material waren Hilfeleistung, die die Voraussetzung für Verwaltungsarbeit unter modernen Bedingungen schnell herstellten. Viel wichtiger und nachhaltiger allerdings war die inhaltliche Hilfe, die von Anfang an das Schorndorfer Rathaus den Kahlaer Amtskollegen zu Teil kommen lies. Der Antrag auf Aufnahme der Stadt Kahla in das Städtebauförderungsprogramm und der erste Haushaltsplan nach bundesdeutschen Richtlinien entstanden unter maßgeblicher Federführung der Schorndorfer Partner. Allein diese beiden Leistungen bildeten die Grundlage dafür, daß die Stadt Kahla sehr frühzeitig mit dem komplexen Sanierungsprogramm im Tief- und Hochbau beginnen konnte. Die Begegnungen der Schorndorfer und Kahlaer rissen nicht ab. Gegenseitige Besuche zu offiziellen Anlässen, Amtshilfe der Schorndorfer für ihre Kahlaer Kollegen und Informationsaustausch prägen die Partnerschaft der letzten 5 Jahre.



Die Gymnasiallehrer Steffi Triller (Kahla) und Frieder Stöckle (Schorndorf) im Gespräch bei einem Kulturprogramm im Rathaus Kahla.

Viele ost- und westdeutsche Kommunen haben zur Zeit des gesetzlichen Beginns der Deutschen Einheit ähnliche Beziehungen miteinander aufgenommen. So verschieden die Beziehungen auch sein mögen, ein gemeinsamer Inhalt muß hervorgehoben werden: Es ist das gegenseitige Kennenlernen der Menschen, die in völlig gegensätzlichen gesellschaftlicher Systemen zum Teil aufgewachsen sind, gelernt und gearbeitet haben und sich ihr Leben entsprechend eingerichtet hatten. Das Kennenlernen ist eine Grundlage für das einander Verstehen. Ohne das Verstehen des anderen fehlt die Grundlage für Einigkeit.

In den Nationalhymnen beider ehemals getrennter deutscher Staaten wird die Deutsche Einheit besungen. Hymnen können aber ein Ziel nur abbilden. Das Erreichen dieses Zieles in vollem Umfang haben die Menschen in den alten und den neuen Bundesländern Deutschlands noch vor sich.

Die bevorstehende Begegnung der Schorndorfer Delegation mit den Kahlaer Stadträten und anderen Bürgern am 02. und 03. Oktober ist als ein weiterer Höhepunkt der Partnerschaftsbeziehungen vorbereitet.

Die schwäbischen Besucher, darunter auch Oberbürgermeister Kübler, wünschen Gespräche und Informationen auch zur Stadtentwicklung Kahlas. Eine Reihe von ihnen hat unser Kahla mehrere Jahre nicht besucht. Man ist gespannt auf das Neue, das sich hier in den letzten fünf Jahren entwickelt hat. Aber auch die überregionalen Probleme die die ostdeutschen Kommunen und ihre Bürger im besonderen Maße zu lösen haben, sollen anschaulich dargestellt werden - Beiträge zum besseren Verstehen.



Schorndorfer Schüler beim Stadtrundgang in Kahlas historischer Altstadt mit Gerhard Engelmann (Foto Archiv)

Sicherlich wird auch manche Unterhaltung während des Marktbrunnenfestes zwischen den Bürgern der Partnerstädte der inhaltlichen Verbindung beider Städte dienen.

Einladung zur Bürgerversammlung

Gemäß Beschluß des Stadtrates soll für das Gebiet „Kohlau“

ein Bebauungsplan aufgestellt werden.

Zur Gewährleistung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung an der Planung wird deshalb am

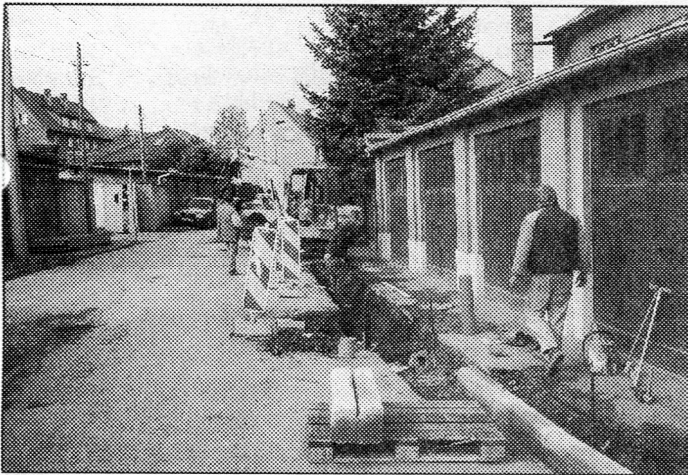
Dienstag, dem 08. Oktober 1996, um 19.00 Uhr

im kleinen Rathaussaal eine Bürgerversammlung durchgeführt. Alle an der Stadtgestaltung interessierten Bürger, vor allem natürlich die betroffenen Grundstückseigentümer und Grundstückspächter sind hiermit herzlich eingeladen, an der Diskussion teilzunehmen.

Leube

Bürgermeister

Straßenreparaturarbeiten am Oberbachweg



In der vergangenen Woche begannen die Straßenbaureparaturarbeiten am Oberbachweg. Wie schon berichtet, wurde es durch die Bereitstellung von Landesmitteln möglich, die am schwersten betroffenen Bereiche am Oberbachweg zu reparieren. Mit dieser Aufgabe wurde eine Jenaer Firma beauftragt. Die Reparaturen beschränken sich auf Grund der begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel auf ein Mindestmaß. Im Ergebnis der Bauausführung wird eine geschlossene neue Fahrbahndecke realisiert, da die vorhandenen Schäden eine Schlaglochreparatur ausschließen. Auf Grund der Bauarbeiten müssen die Anwohner zeitweise mit Verkehrsbeschränkungen rechnen. Die Baufirma ist jedoch bemüht, die Verkehrsbehinderungen so gering wie möglich zu halten und die Arbeiten zügig fertigzustellen.

Öffentliche Toilettenanlage in Betrieb



Die öffentliche Toilettenanlage am Bahnhofsvorplatz ist seit dem 17. 9. 96 in Betrieb. Die Inbetriebnahme des WC-Gebäudes hatte sich durch den Bau des Fußgängertunnels für die Deutsche Bahn AG erheblich verzögert. Leider hatte die bauausführende Firma beim Tunnelbau die Wasserzuleitung zum WC-Gebäude zerstört, obwohl der Trassenverlauf bekannt war. Erst nach zeitraubenden Suchschachtungen konnte die Ursache festgestellt werden. Für das Gebäude mußte eine völlig neue Wasserleitung verlegt werden. Diese Maßnahmen wurden durch den Schadensverursacher veranlaßt. Das WC-Gebäude ist nunmehr jeweils von 6.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Baufortschritt im Wohngebiet am Storchenheim in Kahla-Löbschütz



Im neuen Wohngebiet am Storchenheim in Kahla-Löbschütz gehen die Baumaßnahmen zügig voran. Die Zufahrtsstraße von der Lindiger Straße in das Wohngebiet wurde durch die Tiefbaufirma fertiggestellt. Die gesamte Straße einschließlich des dazugehörigen Fußweges wurde in Betonpflaster ausgeführt. Zur Zeit werden noch die Anpassungsarbeiten an die Lindiger Straße realisiert.

Gehwegreparatur



Mitarbeiter des städtischen Bauhofes sind gegenwärtig damit beschäftigt, Fußwege zu reparieren. Der Fußweg in der Hermann-Koch-Straße, besonders im Bereich der Einfahrt zum Gymnasium, war durch den Anlieferverkehr zur Schulküche stark in Mitleidenschaft gezogen. Der Bauhof hat sich diesem Mangel angenommen und kurzfristig Abhilfe geschaffen.



„Kahla - Die historische Stadt“ möchte sich allen interessierten Bürgern der Stadt Kahla in einer öffentlichen Veranstaltung am **10.10.1996 um 20.00 Uhr** im Ratskeller vorstellen.

Dazu laden wir alle Bürger, Gewerbetreibende, Vereine und Firmen recht herzlich ein.

(Siehe Kahlaer Nachrichten Nr. 19)

Gleichzeitig bitten wir alle Gewerbetreibenden, das traditionelle Marktbrunnenfest am 03.10.1996 durch Öffnen ihrer Geschäfte in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr zu unterstützen.

Uwe Müller

*Im ehrenden Gedenken nimmt die Stadt Kahla
Abschied von ihrem ältesten Bürger*

Fritz Rubel.

*Am 19.09.1996 verstarb er im Alter
von 100 Jahren.*

*Seiner Familie sprechen wir unser tiefes
Mitgefühl aus.
Bernd Leube
Bürgermeister*



Stadt tritt bei

In Kahla gibt es seit dem 22. August 1996 eine neue Gesellschaft bürgerlichen Rechts. Im Gesellschaftsvertrag der „Kahla die historische Stadt GbR“ ist der Zweck der Gesellschaft benannt. Darin heißt es: Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der Attraktivität und Lebensqualität der Stadt Kahla insbesondere der historischen Altstadt. Die Gesellschaft strebt keine Gewinnerzielung an. Der Hauptausschuß des Stadtrates beschäftigte sich in seiner Sitzung am 12. September mit diesem Thema. Es wurde beschlossen, daß die Stadt Kahla Mitglied dieser Gesellschaft wird. Die Stadt wird sich entsprechend der Möglichkeiten besonders in den Bereichen Marktanalyse, Citymanagement und Öffentlichkeitsarbeit einbringen.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung der GbR, Herr Uwe Müller, teilt nochmals mit, daß die Gesellschaft für alle Bürger, Firmen, Vereine und Verbände offen ist. Informationen sind über Herrn Uwe Müller, Fritz-Ebert-Straße 1, 07768 Kahla, Telefon 036424 / 51250 oder 0171 370 4737 zu erhalten. (siehe auch Kahlaer Nachrichten Nr. 19)



Achtung!!!

Hausmüllentsorgung zu den Oktoberfeiertagen 1996

**03. Oktober 1996 wird verlegt auf
Freitag, den 04. Oktober 1996**

Friedensstr., Bibraer Landstr., Heinketal, An der Ziegelei, Siedlung am Oberbach, Oberbachweg, Parnitzberg, Am Schönblick, Fr.-Ebert-Str., Querstr.

31. Oktober 1996 wird verlegt auf Freitag, den 01. November 1996

betroffene Straßen: siehe oben

Entsorgung der „Gelben Säcke“ im

- Oktober 1996 -

Tour 1 Abfuhrbezirk 1 - 4

Abfuhrbezirk 1

Oberbachweg
Parnitzberg
F.-Ebert-Str.
Siedlung am Oberbach
Querstr.
Friedensstr.
Schönblick

Abfuhrbezirk 3

Bachstr.
Alexandrastr.
Marktpforte
Schillerstr.
Dammweg
Fabrikstr.
Oststr.

Abfuhrbezirk 2

Bibraer Landstr.
(bis Heinketal)
An d. Ziegelei
Wiesenweg
Alten Alten Gericht
Heerweg
Birkenhain
Greudaer Weg
Am Stein
Im Camisch
Schindlertal
Zwabitzer Weg
Abfuhrbezirk 4
Brückenstr.
Rodaer Str.
Privatstr.
Tunnelweg
Neustädter Str.
Am Plan
Ascherhütte
E.-Härtel-Weg
Lindiger Str.
(bis Abzw. Kleineutersd.)
Löbschützer Grundweg
Am Anger
Am Lichtenberg
Steinweg
Am Storchenheim

30. September 1996

Tour 2 Abfuhrbezirk 5 - 8

Abfuhrbezirk 6

K.-Liebknecht-Platz
Margarethenstr.
Roßstraße
R.-Breitscheid-Str.
A.-Bebel-Str.
Burg
Markt

Jenaische Str.

J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße
Hohe Str.
H.-Koch-Str.
Gartenstraße
Bergstraße
Grabenweg

Abfuhrbezirk 7

Ch.-Eckardt-Str.
E.-Thälmann-Str.
Bahnhofstr.
Ölwiesenweg
Jahn-Str.

Abfuhrbezirk 5

Rudolstädter Str.
Walktreich
Gerber Str. bis Bad
Saalstraße
Heimbürgestr.
Töpfergasse
(Stellplätze Am Sportplatz
bleiben bestehen)

01. Oktober 1996

Tour 3 Abfuhrbezirk 9 - 10

Abfuhrbezirk 9

F.-Lehmann-Str.
Moskauer Str.
(bis F.-Lehmann-Str.)
R.-Denner-Str.
Am Langen Bürgel
Schorndorfer Str.
Eichicht
(bis F.-Lehmann-Str.)

02. Oktober 1996

Abfuhrbezirk 10

Eichicht
(ab Turnerstr.)
Moskauer Str.
(ab Turnerstr.)
Rollestraße
Am Kreuz
Gabelsberger Str.
Turnerstraße

Nächster Entsorgungstag**für Altkühlgeräte:****Donnerstag, den 24. Oktober 1996**Letzter Anmeldetag:

Dienstag, den 15.10.1996

Stadtverwaltung

Frau Schreiber / Frau Soff

Tel.: 77141 / 77140

Abfuhrbezirk 1

Oberbachweg

Parnitzberg

F.-Ebert-Str.

Siedlung am Oberbach

Querstr.

Friedensstr.

Schönblick

Abfuhrbezirk 2

Bibraer Landstr.

(bis Heinketal)

An d. Ziegelei

Wiesenweg

Alten Alten Gericht

Heerweg

Birkenhain

Greudaer Weg

Am Stein

Im Camisch

Schindlertal

Zwabitzer Weg

Abfuhrbezirk 4

Brückenstr.

Rodaer Str.

Privatstr.

Tunnelweg

Neustädter Str.

Am Plan

Ascherhütte

E.-Härtel-Weg

Lindiger Str.

(bis Abzw. Kleineutersd.)

Löbschützer Grundweg

Am Anger

Am Lichtenberg

Steinweg

Am Storchenheim

Abfuhrbezirk 6

K.-Liebknecht-Platz

Margarethenstr.

Roßstraße

R.-Breitscheid-Str.

A.-Bebel-Str.

Burg

Markt

Jenaische Str.

J.-Walter-Platz

Abfuhrbezirk 8

Schulstraße

Hohe Str.

H.-Koch-Sr.

Gartenstraße

Bergstraße

Grabenweg

Abfuhrbezirk 10

Eichicht

(ab Turnerstr.)

Moskauer Str.

(ab Turnerstr.)

Rollestraße

Am Kreuz

Gabelsberger Str.

Turnerstraße

Abfuhrbezirk 5

Rudolstädter Str.

Walktreich

Gerber Str. bis Bad

Saalstraße

Heimbürgestr.

Töpfergasse

(Stellplätze Am Sportplatz
bleiben bestehen)Abfuhrbezirk 7

Ch. Eckardt-Str.

E.-Thälmann-Str.

Bahnhofstr.

Ölwieseweg

Jahn-Str.

Abfuhrbezirk 9

F.-Lehmann-Str.

Moskauer Str.

(bis F.-Lehmann-Str.)

R.-Denner-Str.

Am Langen Bürgel

Schomdorfer Str.

Eichicht

(bis F.-Lehmann-Str.)

Sperrmüll- und Schrottentsorgung

Abfuhrbezirk	Sperrmüll	Schrott
1	18.10.	11.10.
2	21.10.	14.10.
3	22.10.	15.10.
4	23.10.	16.10.
5	24.10.	17.10.
6	25.10.	18.10.
7	28.10.	21.10.
8	29.10.	22.10.
9	30.10.	23.10.
10	01.11.	24.10.

Welche Abfälle mitgenommen werden, entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender des Saale-Holzland-Kreises 1996 (Seite 23).

Bitte beachten Sie, daß der Schrott getrennt vom Grobmüll und Holz bereitzustellen ist!

Ab 1996 werden satzungsmäßig Holzabfälle getrennt mit der Grobmüllsammlung entsorgt, um sie einer Verwertung zuzuführen. Welche Abfälle unter diese Holzabfälle zählen, entnehmen Sie bitte ebenfalls dem Abfallkalender auf Seite 23.

Wir bitten alle Bürger, wirklich nur die im Kalender genannten Abfälle frühestens einen Tag vorher bereitzustellen.

Hausmüll, Tapetenreste oder Pappkartons, Bauschutt, Baustellenabfälle, Erdaushub, Steine, Erdreich und Autoteile werden bei der Aktion nicht entsorgt. Die Mitarbeiter der Entsorgungsfirmen sind angewiesen, alle diese Abfälle stehenzulassen.

Nicht wiederverwendbare Alttextilien (Lumpen), Altschuhe und Federbetten werden wieder mit der Grobmüllaktion entsorgt.

Die Abfälle sind bis 06.00 Uhr vor den Grundstücken bereitzustellen.

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Kahlaer Nachrichten ist
Donnerstag, 1.10.1996
im Sekretariat des Kahlaer Rathauses.

Öffentliche Bekanntmachung**Beginn der öffentlichen Bekanntmachung****Öffentliche Ausschreibung**

Objekt: **Jenaische Straße 6 in Kahla**

Die Wohnbau GmbH Kahla schreibt das bebaute Grundstück

Jenaische Straße 6 in Kahla

zum Verkauf aus. Das Grundstück wurde vor 1800 errichtet und besteht aus einem Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten. In dem Kreuzgewölbekeller beginnen die sogenannten „Höhlergänge“, welche unter der Burg bis zur Heimbürgestraße führen.

Das Grundstück befindet sich im Sanierungsgebiet der Stadt Kahla und unterliegt der Altstadtsatzung. Die Höhlergänge sind nach Klärung der Eigentumsfragen für eine spätere Nutzung vorzusehen.

Grundstücksgröße: 110 qm

Das Mindestangebot beträgt lt. Verkehrsgutachten des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen für die Wertermittlung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Herrn Dipl.-Ing. Helmut Müller,

21.250,00 DM.

Interessenten können im Objekt der Wohnbau GmbH, Oberbachweg 14 b, gegen eine Gebühr von 20,00 DM Informationsunterlagen erhalten.

Kaufangebote mit Nutzungskonzept sind schriftlich bis zum 31.10.1996 an die Wohnbau GmbH Kahla, Oberbachweg 14 b zu senden.

Die Briefsendung muß einen zweiten verschlossenen Umschlag enthalten, der nur mit dem Vermerk „Gebot - Jenaische Straße 6“ und Ihrer Absenderangabe versehen ist.

Die Eröffnung der Gebote erfolgt am 04.11.1996. Diese Ausschreibung verpflichtet nicht zum Verkauf.

Wohnbau GmbH Kahla

**Ende der öffentlichen
Bekanntmachung**

Bereitschaftsdienste

Stadtverwaltung Kahla

Sprechzeiten für den allgemeinen Publikumsverkehr:

Dienstag von 14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 - 12.00 und 15.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bibliothek Kahla,

Roßstraße 38, Tel. 7 71 80

Montag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt Kahla,

Bahnhofstraße 23, Tel. 5 91 53, 5 91 55

Montag 8.30 bis 12.00 Uhr
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr

Polizeistation Kahla

24-Stunden Dienst Tel. Kahla 2 23 43
Polizeiinspektion Mitte Jena Tel. (0 36 41) 2 35 76 / 2 54 78
..... oder Notruf 1 10

Sprechzeiten des Gewerbebeamten Saale-Holzland-Kreis

Bahnhofstraße 23

Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr

Kassenärztlicher Notfalldienst

Kassenärztlicher Notfalldienst im Einzugsbereich Kahla/Orlamünde:

Anforderung über
Rettungsleitstelle Jena Tel.-Nr. (0 36 41) 44 44 44
täglich von 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr
Praxis des diensthabenden Arztes kann dem Aushang am
Ärztelhaus Kahla entnommen werden.

Notarzt/Krankentransport

Anforderung über
Rettungsleitstelle Hermsdorf, Telefon (03 66 01) 77 30
oder 112 (bei lebensbedrohlichen Zuständen)

Bereitschaft der Kahlaer Apotheken

täglich von 18.00 bis 20.00 Uhr
sonn- und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und der Öffnungszeiten der Apotheken
wird der Bereitschaftsdienst von den Apotheken der Stadt Jena
durchgeführt.

Die jeweils diensthabende Apotheke wird in den Kahlaer Apo-
theken durch Aushang bekannt gemacht.

23.09.96 - 29.09.96	Sonnen-Apotheke	Tel.: 5 66 55
30.09.96 - 06.10.06	Rosen-Apotheke	Tel.: 2 25 95
07.10.96 - 13.10.96	Löwen-Apotheke	Tel.: 2 22 36

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag und Sonntag sowie an gesetzlichen Feiertagen von
9.00 bis 11.00 Uhr, Mittwoch von 14.00 - 16.00 Uhr

28.09. / 29.09. / 02.10.1996

DM Endter, Kahla, Oelwiesenweg 2 Tel.: 5 30 28

03.10.1996

DS Pooch, Kahla, Rudolstädter Str. 14 Tel.: 2 20 40

05.10. / 06.10. / 09.10.1996

Dr. Wünsch, Kahla, Bergstraße 2 Tel.: 5 03 63

Wochenend-Elektrobereitschaftsdienst

vom 27.09.96 - 30.09.96

Fa. ELMES, Uwe Mesletzky, Johann-Walter-Platz 7, Kahla,
Tel. 2 23 02, 5 10 88 oder 01 71 / 6 14 81 97

vom 04.10.96 - 07.10.96

Fa. Elektro Kellner, Am Kreuz 32, Kahla,
Tel. 2 20 76

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Dr. med. vet. S. Oberender, Fachtierarzt für Kleintiere, Kahla,
Am Plan 4,

Tel. 2 24 29

Bergungs- und Abschleppdienst

Tag und Nacht

Autoverwertung Jacobsen, Reinstädt,

Tel. 03 64 22 / 2 22 18

Ostthüringer Gasgesellschaft mbH

Bereitschaftsplan Betriebsbereich Jena

Notdienst Tag Tel. 0 36 41 / 48 73 03

Notdienst Nacht und an Feiertagen Tel. 01 30 / 86 11 77

Wasser- und Abwasserverband Kahla und Umgebung,

Kahla, Christian-Eckardt-Str. 17, Tel. 5 70

Bereitschaft: Tel. 01 71 / 5 15 88 67

Computernotruf

bei Hard- und Softwareproblemen

Daten- und Wirtschaftsservice Fehrl, Ernst-Thälmann-Str. 38 a
Tel.: 2 25 78 - tägl. von 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Tel.: 01 71 / 5 14 50 30 außerhalb und am Wochenende

Telefonberatung e. V. Jena

**Gesprächsangebot für Menschen in Problem- und
Konfliktsituationen**

Tel. 0 36 41 / 1 11 01 - täglich von 16.00 - 06.00 Uhr morgens.

DRK-Begegnungsstätte Kahla,

Bachstraße 40, Tel. 2 26 57

Schuldnerberatung Kahla

Sprechzeiten: Montag von 9.00 - 14.00 Uhr
(terminliche Vereinbarung)

Sozialpsychiatrischer Dienst

Sprechzeiten: Donnerstag von 10.00 - 14.00 Uhr
(terminliche Vereinbarung)

„Wendepunkt“

**Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behand-
lungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und
ihre Angehörigen**

Außenstelle Kahla

Bachstraße 40

Tel.: 2 26 57

Sprechzeiten:

montags 14.00 - 18.00 Uhr

dienstags 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

mittwochs 10.00 - 12.00 und 14.00 - 16.00 Uhr

und nach Vereinbarung.

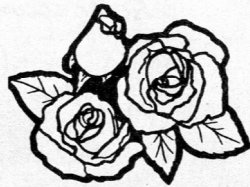
Wir gratulieren



Am Mittwoch, den 11. September 1996 beging Frau Martha Merker ihren 92. Geburtstag. Zum Wiegenfest gratulierte ihr der Bürgermeister und wünschte ihr weiterhin alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit.

... zum Geburtstag

Wir gratulieren herzlich allen Geburtstagskindern im Oktober 1996, besonders unseren Veteranen



am 01.10.	Herrn Hermann Blumb Herrn Hermann Adam Frau Elise Fritsch Herrn Oskar Specht Frau Gertrud Otte	zum 83. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 72. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 02.10.	Frau Marie Voigt Herrn Karl Otte Herrn Heinz Preller Herrn Alfred Zipfel	zum 84. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 04.10.	Frau Ilse Schieferdecker	zum 77. Geburtstag
am 05.10.	Frau Edith Gumpert Herrn Hans Schroth	zum 72. Geburtstag zum 71. Geburtstag
am 06.10.	Frau Annemarie Trommler	zum 78. Geburtstag
am 08.10.	Herrn Ernst Zachrau	zum 83. Geburtstag
am 10.10.	Herrn Alfred Lugert	zum 88. Geburtstag
am 11.10.	Frau Elsa Rosenkranz Frau Gertrud Pursch Herrn Bruno Matuszewski Herrn Erhard Schröter Herrn Roland Hofmann	zum 90. Geburtstag zum 83. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 72. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 12.10.	Herrn Heinz Rothe	zum 76. Geburtstag
am 13.10.	Frau Herta Barth	zum 77. Geburtstag
am 14.10.	Frau Gisela Pohle	zum 76. Geburtstag
am 15.10.	Frau Magdalene Flicke Herrn Heinz Knopf Frau Gerda Hopfe Frau Margarete Gruner	zum 84. Geburtstag zum 77. Geburtstag zum 73. Geburtstag zum 71. Geburtstag
am 16.10.	Frau Elsa Büße Frau Martha Schrödl Herrn Rudolf Störtzer Frau Elfriede Koch Herrn Kurt Wenke	zum 84. Geburtstag zum 76. Geburtstag zum 76. Geburtstag zum 74. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 18.10.	Frau Margot Gröbel Frau Elfriede Maier Herrn Helmut Kunze	zum 76. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 19.10.	Herrn Dr. Egon Ein Waldt	zum 92. Geburtstag
am 20.10.	Frau Waltraud Krysik	zum 71. Geburtstag
am 21.10.	Frau Louise Gutsch	zum 88. Geburtstag
am 22.10.	Frau Martha Senf Herrn Rolf Spindler Herrn Jochem Störtzer	zum 75. Geburtstag zum 70. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 24.10.	Frau Ruth Franke Frau Maria Punga Herrn Helmut Bode	zum 75. Geburtstag zum 72. Geburtstag zum 71. Geburtstag

am 25.10.	Frau Karoline Mayer	zum 84. Geburtstag
am 26.10.	Frau Klara Voigt Herrn Wilhelm Geißler Frau Ursula Eggert	zum 87. Geburtstag zum 80. Geburtstag zum 72. Geburtstag
am 27.10.	Frau Helene Winzer Frau Hedwig Becker Frau Marie Unger Frau Frieda Höhlig Herrn Helmut Neumann	zum 93. Geburtstag zum 91. Geburtstag zum 84. Geburtstag zum 75. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 28.10.	Herrn Helmuth Obfolter	zum 71. Geburtstag
am 29.10.	Herrn Rolf Wagenhaus Herrn Hans-Günther Große Frau Elfriede Stockmann Frau Marta Hartwig	zum 81. Geburtstag zum 74. Geburtstag zum 74. Geburtstag zum 71. Geburtstag
am 30.10.	Frau Else Eismann Frau Margarete Jeschke	zum 82. Geburtstag zum 70. Geburtstag
am 31.10.	Herrn Hugo Schreiber Frau Gertrud Siebert	zum 84. Geburtstag zum 73. Geburtstag

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchgemeinde Kahla

Stadtkirche St. Margarethen

Gottesdienste

Sonntag, 29.9.96

09.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Pfr. Michaelis

Sonntag, 06.10.96

09.30 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest
Sup. Günther

Sonntag, 13.10.96

09.30 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl und Kindergottesdienst
Pfr. Michaelis
16.00 Uhr Konzert der Golden Gospel Singers aus Harlem, New York
s. nachstehende Einladung!

Veranstaltungen

Chorprobe: jeden Montag um 19.00 Uhr
Junge Gemeinde: jeden Freitag um 19.00 Uhr

Von Gott abgerufen und christlich bestattet wurden

Frau Paula Meyfarth, geb. Weitz, 84 Jahre
Herr Siegfried Schreck, 81 Jahre

Wir laden herzlich ein zu unserem

Familiengottesdienst zum Erntedank-Fest

am Sonntag, dem 6. Oktober 1996, um 9.30 Uhr.

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Erntegaben wie Obst, Gemüse, Nahrungsmittel oder Geldspenden für das Anna-Luisen-Stift sammeln. Diese Gaben können bis Sonnabend, 5. September um 11.00 Uhr in der Stadtkirche abgegeben werden, auch werktags zu den Öffnungszeiten im Büro der Stadtkirchenerie, R.-Breitscheid-Str. 1.

Zum Erntedank-Gottesdienst können auch Blumen mitgebracht werden, die wir dann an alte und kranke Gemeindeglieder weitergeben.

Kirchgemeinde Löbschütz

Sonntag, 6.10.96

10.00 Uhr Gottesdienst
Pfr. Michaelis

THE GOLDEN GOSPEL SINGERS



Nach den sensationellen Erfolgen wieder in Europa:
Glory, Glory Hallelujah!

Direkt aus Harlem, New York, auf Europa-Tournee:

The Golden Gospel Singers

gastieren am Sonntag, den 13. Oktober 1996 um 16.00 Uhr in der Stadtkirche in Kahla.

Bob Singleton, Leiter der Golden Gospel Singers und einer der bekanntesten Gospel, Sänger Amerikas, hat aus mehreren Chören der USA die besten Sänger und Musiker ausgewählt um mit ihnen auf Europa-Tournee zu gehen.

Klatscht in die Hände ..., stampft mit den Füßen ..., ruft Hallelujah ..., wird es heißen, wenn die Zuhörer zum mitmachen und miterleben aufgefordert werden. In New York sagt man „lets have church“ (laßt uns Kirche machen).

Die teils melancholischen, teils mitreissend temperamentvollen Gospels „gehen unter die Haut“ wie wohl kaum eine andere Musik. Und doch sind es Kirchenlieder wie sie in den Gottesdiensten der „Black Churches“ in den USA gesungen werden.

Wer sagt, Gospels können nur Schwarze singen, mag recht haben. Sie sind ihre Musik, Teil der Geschichte und Teil ihres Lebens. THE GOLDEN GOSPEL SINGERS, sieben schwarze Musikerinnen und Musiker, werden mit ihren Liedern aus der Geschichte erzählen. Gospels und Spirituals aus den letzten 100 Jahren werden in dem zweistündigen Konzert die Besucher in das schwarze Amerika entführen. Von den ca. 30 Gospel-Songs des Programmes seien hier nur einige der bekanntesten genannt: Plenty Good Room, Old Time Religion, It's Gonna Rain, Never Turn Back und Precious Lord.

Vorverkauf:

OTZ Geschäftsstelle, Kahla Information im Rathaus und Stadtkircherei Kahla, Breitscheidstraße 1,
Tel.: (03 64 24) 2 23 62

Schulnachrichten

Staatliche Grundschule I

Schüler der Grundschule I helfen den Kindern in Tschernobyl

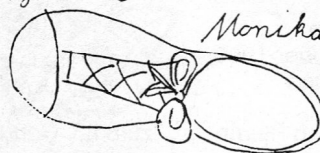
Nachdem wir gehört hatten, daß der Jenaer Verein „Hilfe für die Kinder von Tschernobyl“ sich derzeit zum letzten diesjährigen Transport von Hilfsgütern auf die Reise begibt, beschlossen wir spontan, mitzuhelfen. Wir erfuhren von den Vereinsmitgliedern, wie groß der Bedarf von Schuhen jeder Art in der strahlenbelasteten Region ist.

In den Elternabenden boten uns die Eltern ihre Hilfe und Unterstützung für diese Aktion an. Als wir die Schüler aufforderten, getragene Schuhe mitzubringen, übertraf es alle unsere Erwartungen. Hunderte Paar Schuhe füllten viele große Kartons.

Mit einem dankbaren Händedruck wurde unsere Spende von den Vereinsmitgliedern übernommen und ein ganzer Kleintransporter damit beladen.

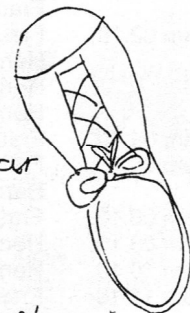
Brehski
Schulleiterin

*Ich helfe den Leuten in
Tschernobyl. Ich habe 10 Paar
Schuhe für den Winter mit-
gebracht.*



Monika Kether, Kl. 3b

*Ich heiße Annegret
Zecke. Ich habe 6 Paar
Schuhe gespendet.*



*Die Grundschule I hilft
den Menschen in Tschernobyl.
Sie brauchen dringend
ordentliche Schuhe.*

Mandy Zachau, Kl. 3a

Veranstaltungen

Angebote zum Couponverkauf

03.10.96	Smokie, Suhl
07.10.96	Neue Deutsche Welle Party, Hildburghausen
25.10.96	Böhse Onkelz, Alsfeld (Hessen)
03.11.96	Eric Burdon, Nordhalben bei Kronach
12.11.96	Böhse Onkelz, Kassel
27.11.96	Chris de Burgh, Bayreuth
17.12.96	Backstreet Boys, Suhl
27.12.96	Mega Oldie Party, Nordhalben bei Kronach
04.12.96	Die toten Hosen, Hof

Sportnachrichten

Kegelturnier für

Freizeitclubs am 3.10.1996



Das traditionelle Turnier um die Pokale der Volksfürsorge, Agentur Rainer Schulze, findet auch in diesem Jahr am Tag der deutschen Einheit statt. Die feierliche Eröffnung ist um 8.45

Uhr auf der Kegelbahn im Rosengarten. Die Wettkämpfe beginnen pünktlich um 9.00 Uhr.

Pokalverteidiger und Gastgeber ist der Kegelclub „Hau rein“ aus Kahla.

Neben weiteren Kegelclubs und Freizeitmannschaften sind u.a. Kahla's Fußballdamen sowie eine Prominentenmannschaft eingeladen.

Für eine gute Verpflegung ist gesorgt!

Außerdem hat Franzen's Eckladen (Kinderparty-service) einige Überraschungen für die Kinder angekündigt.

Zuschauer und Gäste sind herzlich willkommen.

Also bis bald „Hau rein“

Vereine und Verbände

4. Kahlaer Marktbrunnenfest am 02. und 03. Oktober 1996

Mittwoch, 02.10.1996

- 17.00 Uhr Theaterrückführung „Zwerg Nase“ im kleinen Rathaussaal, vorgeführt von der Laienspielgruppe des Thüringer Jugendlerhofes Wolfersdorf (Kartenbestellung in den Kindergärten)
- 18.30 Uhr Nachtwächter Adrian lädt ein zum Lampion- und Fakelumzug vom Marktplatz zum Feuerwehr-gelände mit Abschlußlagerfeuer (Fakelverkauf auf dem Markt)
- 20.00 Uhr Konzert und Tanz mit den „Rhythmix“ auf dem Markt
Eintritt: 10,00 DM

Donnerstag, 03.10.1996

- 09.30 Uhr Eröffnung des 4. Kahlaer Marktbrunnenfestes, Salutschießen des Schützenvereines Kahla
- 09.45 Uhr Programm und Unterhaltung auf der Marktbühne
- 11.00 Uhr Zünftiger Frühschoppen mit Blaskapelle „Neuhaus-Schierschnitz“ mit Gesangssolisten
- 13.00 Uhr Kleiner Wasserlauf für Kinder (Teilnehmer Kindergärten Kahla)
- 14.00 Uhr Musik mit den „Jenaer Straßenmusikanten“
- 14.45 Uhr Großer Wasserlauf um den Brunnenwanderpokal
- 15.45 Uhr Skatchprogramm mit den drei ulkigen Typen von „Null problemo“
- 16.45 Uhr Musik zum Ausklang von den „Jenaer Straßenmusikanten“

Für das leibliche und unterhaltsame Wohl sorgen die Vereine und Gewerbetreibenden mit Zuckerwatte, Eis, Waffeln, Kuchen, Bratwürsten, Gulaschkanone, Kinderbelustigungen, Kleinstmottoräder für Kinder, Streetballzielwurf und vieles mehr.

Der Brunnenzins beträgt 2,00 DM, Ermäßigte 1,00 DM.

Marktbrunnenverein und

Konditorei Wagner !!!

präsentieren:

Wir backen die wahrscheinlich
längste
Zitronenrolle der Welt.

am 03. Oktober 1996, ab 13.00 Uhr, Marktplatz

Der Marktbrunnenverein lädt ein zum 4. Kahlaer Marktbrunnenfest am 02. und 03. Oktober 1996

Die wahrscheinlich längste Zitronenrolle der Welt

Der Marktbrunnenverein Kahla hat sich gemeinsam mit der Konditorei Wagner zum Ziel gestellt, anlässlich des Marktbrunnenfestes eine überdimensionale Zitronenrolle auf dem Markt zu backen.

Ab 13.00 Uhr werden die Teilnehmer versuchen, auf dem Markt eine ca. 30 Meter lange Zitronenrolle zu backen, die später in Einzelstücke zerteilt und verkauft wird und deren Erlös dem Marktbrunnenverein zur Verfügung gestellt wird.

Liebe Kahlaer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

bereits zum 4. Mal richtet der Marktbrunnenverein das Marktbrunnenfest aus, welches durch seine Gewinnerwirtschaftung zur Finanzierung eines neuen Marktbrunnens in Kahla beitragen soll.

Wie in den vergangenen Jahren bemüht sich der Verein Unterhaltung für alle Altersgruppen zu bieten und den Marktplatz als Veranstaltungsort zu präsentieren. Zur Finanzierung dieses Marktbrunnenfestes dienen unter anderem auch die Eintrittspreise und der Brunnenzins, die es ermöglichen, die entsprechenden Kapellen zu bezahlen. Die Gesamteinnahmen des Festes, zu denen auch die beteiligten Gewerbetreibenden einen nicht unerheblichen Teil beitragen, sollen gewährleisten, daß ein Überschuß entsteht, der vom Verein mit den Einnahmen der vergangenen Jahre und der Folgejahre dazu genutzt wird, den Marktbrunnen letztendlich mit zu finanzieren.

Nach ersten Schätzungen werden für einen zu konzipierenden Marktbrunnen ca. 50.000,00 DM benötigt, die der Verein durch vielerlei Aktivitäten sammeln will. Aus gegebenem Anlaß bitten wir nochmals alle Bürger, sich an der Finanzierung des künftigen Marktbrunnens durch Spenden zu beteiligen. Diese Spenden bitten wir auf das Konto des Kahlaer Marktbrunnenvereines bei der Volksbank Kahla, BLZ 830 944 54, Konto-Nummer 320 635 800 mit dem Verwendungszweck „Kahlaer Marktbrunnen“ einzuzahlen.

Für Spender, die eine Spendenbescheinigung benötigen, bitten wir die Überweisung an die Stadt Kahla zu richten, Volksbank Kahla, BLZ 830 944 54, Konto-Nummer 320 443 504 mit Verwendungszweck „Kahlaer Marktbrunnen“. Die Stadtverwaltung Kahla stellt dann die entsprechende Spendenquittung für den Spender aus und überweist das Geld an den Kahlaer Marktbrunnenverein.

Darüber hinaus bitten wir Sie auch, am Tag des Marktbrunnenfestes kräftig zu spenden, um das Ziel „Neuer Kahlaer Marktbrunnen“ so schnell wie möglich zu realisieren. Wir bitten Sie, das Programm genau zu studieren und weisen besonders auf die zwei Höhepunkte des Marktbrunnenfestes, den Wasserlauf für Kinder und den großen Wasserlauf um den Brunnenwanderpokal, hin, an denen wieder schlagstarke Mannschaften teilnehmen werden.

Die Wandergruppe Kahla e. V. schlägt vor

1. Bibra - Eichenberg - Großbeutersdorf - Kahla

Beginn am Oberbachweg, dann am Nordhang des Walpersberges in Richtung Westen bis an den Ortsrand von **Bibra**. Der Name des Ortes taucht erstmal in Adelsurkunden 1335 auf. Er kommt von Biberaha = Biberwasser, Biberbach, Dorf am Bach, eine deutsche Gründung also. Der Ort ist ein Kirchdorf, hat mit Zwabitz etwa 280 Einwohner. Die kleine Kirche stammt aus dem 13./14. Jh., wurde später auch verändert. Der kleine Schnitzaltar stammt aus dem 19. Jh., stellt Maria und vier Heilige dar. Das Bauerndorf hatte früher schwer unter Fronarbeit, durch Unwetter und Hochwasser zu leiden. Es war auch mal zweigeteilt. Es gehörte 1457 und auch noch 1669 teilweise zum Amt Leuchtenburg und teilweise zu Orlamünde. Wie im mittleren Saaletal wurde auch hier Weinbau betrieben. Bibra besitzt eine Dorfordnung von 1660. Ein Spaziergang durch den Ort lohnt sich.

Unser Weg führt uns dann auf die Straße nach Eichenberg. Kurz vor Erreichen der Höhe, an der Linkskurve führt ein Fußweg abwärts nach Gumperda. Vorher aber genießen die ernsthaften Wanderer noch einen Blick rückwärts auf die Landschaft, auf Kahla, das Saaletal, die Leuchtenburg. Nach kurzer Strecke wird nun Gumperda erreicht, das älteste Dorf des **Reinstädter Grundes** (Hutzelgrundes), 876 erstmals verlässlich genannt. Der alte Name dieser Siedlung heißt Umpredi und soll auf den Flüßchennamen Wumper zurückzuführen sein. Man erreicht das Dorf von Süden her. Ein erster Abstecher zur Grabanlage für Prof. Dr. Schaffner lohn. Er begründete 1867 eine Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben. Als er 1877 starb, übernahm sein Sohn das Erbe. Ein interessanter Anlaufpunkt ist die kleine, aber markante Kirche mit dem quadratischen Turm und dem etwas breiteren Langhaus (romanisch, 12. Jh., spätere Veränderungen). Alt sind auch auf der Nordseite ein zugemauertes Portal mit dem erhalten gebliebenen Tympanon, bei den christlichen Symbolen hier ist man in der Deutung nicht ganz sicher. Auf der Südseite des Langhauses haben wir über dem Eingang ein weiteres Tympanon (Bogenfeld) mit einer primitiven Darstellung des Sündenfalls und mit Weinranken (hier

wurde einmal Weinbau betrieben). Im Innern ist ein hochgotischer Schnitzaltar mit Figuren aus der Zeit um 1520 sehenswert.

Man kann nun zurückwandern über Zwabitz (vielleicht mit einem Abstecher nach Röttelmisch) nach Kahla. Es kommen dann etwa 10 km zusammen.

2. Man wandert bis Eichenberg durch. Der Ort wird bereits im 11. und 12. Jh., genannt und bedeutet „von Eichen bestandener Berg“, ein Flurname, der von den Franken her stammen könnte. Der Ort liegt etwa 25 m über der Talsohle. Die Adelsfamilie hier war ein Vasall der Orlamünder Grafen und reich (Rittergut u.a.). Die Kirche besitzt einen quadratischen Chor, ein Langhaus, im unteren Teil romanisch darüber spätgotisch (im 17. Jh. wiederhergestellt), vom Rest der ursprünglichen Kirche kündigt ein Rundbogenfenster im quadratischen Chor. Zur Kirche noch eine Sage: Ein Angeklagter stand vor Gericht und sagte: „Wenn ich nicht richtig geschworen haben, so soll meine Hand aus meinem Grab herauswachsen.“ Man glaubte ihm und sprach ihn frei. Nach seinem Tode kam heraus, daß er einen Meineid geschworen hatte. Als Beweis: Aus seinem Grab wuchs seine Hand heraus. Nach der Einebnung des Grabes zeigt sich die Hand an der Friedhofsmauer und das heute noch.

Unser Weg führt uns nun hinunter in den Dehngrund, an der Dehnamühle vorbei (früher ein beliebter Ausflugsort), links der Straße an der Südseite des Walpersberges mit Resten des unterirdischen Flugzeugwerkes bis zum Eingang von Großbeutendorf. Hier biegen wir nach links ein und erreichen auf dem ehemaligen Heerweg mit Aussichten auf das Saaletal wieder den Oberbachweg in Kahla, so etwas nach 8 km. (Heerweg = „Alte Nürnberger Straße“, Weg der sächsischen Kaiser von Memleben (Unstrut) über Dornburg und Saalfeld nach Italien).

3. Nach Eichenberg wie vorher beschrieben. Dann von der Höhe hinunter und weiter geradeaus bis nach Dienstädt, ein Pfarrdorf, zu den ältesten Orten der Gegend zählend, im 9. Jh. genannt, wohl von einem Personennamen Degan abgeleitet. Oberhalb des Dorfes entspringt der Dehnabach. Zwischen Dienstädt und Eichenberg liegt die Wüstung Eichhorn (e). In Dienstädt interessiert uns vor allem die aus dem 13. - 15. Jh. stammende Kirche, deren Turm ein ehemaliger Wartturm oder Bergfried gewesen sein könnte. In der Friedhofsmauer zeigen sich noch Schießscharten. Das Innere birgt eine Kostbarkeit. Gemeint ist ein berühmter Schnitzaltar, spätgotisch. Die Figuren haben z. T. eindrucksvolle Gesichter (v. a. die Anna Selbtritt). Die Rückseite des Altars scheint noch bedeutender zu sein. Da sind auf Gemälden die 12 Apostel dargestellt, meisterhaft dargestellt. Vielleicht ist das Ganze eine Saalfelder Arbeit, auf alle Fälle aber mit obersächsischem Einfluß, entstanden Ende des 15. Jh., Anfang des 16. Jh. Zu erwähnen ist noch ein Relief aus Alabaster, die Anbetung der Heiligen drei Könige darstellend. Und auch in Dienstädt lohnt sich ein Bummel durch das Dorf (wie überhaupt unsere Dörfer so nach und nach attraktiver werden).

Wir benutzen nun die Straße nach Orlamünde, begleitet von einer offenen Landschaft. Links liegt der Buchberg mit dem Biele, einem Aussichtsturm. In Orlamünde kann man nun eine Stadtbesichtigung einschließlich der Kemenate einplanen oder auf der Terrasse der „Erholung“ den Ausblick ins Saaletal genießen. Mit dem Zug sind wir nunmehr schnell in Kahla. Insgesamt dürften 9 km zu wandern sein.

4. Es ist auch möglich von Eichenberg nach unten und vom Anfang des Dehngrundes durch den Forst zu wandern und den unteren Teil von Orlamünde (Naschhausen) zu erreichen. Näheres über diese Kleinstadt in einer der nächsten Wanderungen. Diese Strecke dürfte etwa 7 km haben.

K. M.

Brunnenfest 1996

Leute kommt, wir haben Brunnenfest,
da panschen wir mit vollem Naß.
Der Brunnen zeigt sich noch als Nest,
er denkt, was soll denn das!

Wie schön doch so ein Brunnen wär,
wenn er ständig sprudeln tät,
da wär 'ne große Freude sehr
von der Frühe bis zum Abend spät.

Kahla wird 'ne schöne Stadt,
und wir wollen Fremde locken.
Entwürfe müssen auf ein Blatt,
gebt Geld, es wird ein teurer Brocken.

Der Brunnen ein Gemeinschaftswerk,
das wäre doch 'ne gute Sicht.
Wir wollen keinen Gartenzwerg!
Das Ganze für 'ne Sammlung spricht!
Klaus Muche

Bund der Vertriebenen

Unter dem Motto:

Heimat ist Auftrag - Gerechtigkeit unser Ziel
führt der Ortsverband Kahla am Sonntag, dem 13.10.96, 14.00 Uhr, im Großen Saal der Gaststätte Rosengarten, Kahla, seine diesjährige Veranstaltung zum „Tag der Heimat“ durch.
Alle Mitglieder und Freunde sind dazu herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Arbeiterwohlfahrt Kahla

Senioren- und Vorrueständlerbetreuung

Veranstaltungen Monat Oktober 1996

Hiermit laden wir alle interessierten Bürger und Freunde der AWO recht herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Dienstag, den 01.10.

Sport frei! Gymnastik mit Musik,
Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 02.10.

Wanderung über Zwabitz nach Bibra mit Einkehr.
Rückfahrt mit dem Linienbus.
Treffpunkt: 13.30 Uhr Gymnasium Kahla

Montag, den 07.10.

Verkostung verschiedener Teesorten und die dazugehörigen Plätzchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Herrmann-Koch-Straße 3 - 5

Dienstag, den 08.10.

Sport frei! Gymnastik mit Musik,
Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 09.10.

Die Saale-Leiten Hütte erwartet Sie zum Picknick nach „Thüringer Lebensart“. Gemeinsam mit Herrn Fleck, einem ortskundigen Wanderleiter, werden wir diesen Nachmittag verbringen. Dazu laden wir Sie recht herzlich ein. Bitte rechtzeitig anmelden.

Abfahrt: 13.00 Uhr, Vogelbauer

Donnerstag, den 10.10.

Wir beginnen wieder mit der Bauernmalerei für Anfänger und Fortgeschrittene. Sie werden staunen, was für schöne Motive Sie malen können.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, den 11.10.

Wir laden ein zum Spielnachmittag. Eigene Spielideen können mitgebracht werden.

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 14.10.

Gemütlicher Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen.

Beginn: 13.30 Uhr, Hermann-Koch-Straße 3 - 5

Dienstag, den 15.10.

Sport frei! Gymnastik mit Musik,
Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 16.10.

Wer möchte mit uns eine der größten deutschen Feudalburgen, die Burg Greifenstein bei Bad Blankenburg, besuchen? Sie haben einen schönen Ausblick auf die Stadt Bad Blankenburg - Tor zum Schwarzatal.

Bitte rechtzeitig anmelden.

Abfahrt: 13.00 Uhr, Vogelbauer

Donnerstag, den 17.10.

Vortrag zum Thema: Sparpaket

Referent: Dr. Ziegler

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, den 18.10.

Kleiner Spaziergang rund um Kahla mit anschließender Einkehr.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 21.10.

Erzählcafé

Beginn: 13.30 Uhr Hermann-Koch-Straße

Dienstag, den 22.10.

Sport frei! Gymnastik mit Musik,

Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 23.10.

Wir laden Senioren, Vorrühständler und alle, die sich mit der AWO verbunden fühlen, zum „Großen Herbstfest“ in den Rosengarten ein. Ein kleines Programm wird vorbereitet und zu den Klängen der Beckentaler Blasmusikanten können Sie auch kräftig das Tanzbein schwingen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung.

Eintritt: 5,00 DM (incl. Kaffee und Kuchen)

Beginn: 14.30 Uhr, Rosengarten Kahla

Donnerstag, den 24.10.

Bastelnachmittag - Herstellung von Fensterschmuck

Beginn: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Freitag, den 25.10.

Herbstspaziergang unter dem Motto „Bunt sind schon die Wälder“.

Treffpunkt: 13.30 Uhr, Bachstraße 40

Montag, den 28.10.

Video-Nachmittag, Weisbach und Friedebach.

Beginn: 13.30 Uhr, Hermann-Koch-Straße 3 - 5

Dienstag, den 29.10.

Sport frei! Gymnastik mit Musik,

Beginn: 17.00 Uhr, Gymnasium Kahla

Mittwoch, den 30.10.

Heute besuchen wir das Jagdschloß der Herzöge von Sachsen-Altenburg in Hummelshain. Anschließend Einkehr in der Gaststätte „Weidmannsheil“.

Abfahrt: 13.18 Uhr, Linienbus Vogelbauer

Hinweis:

Die Sprechzeit für die Schuldnerberatung findet jeden Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr im Büro der AWO in der Hermann-Koch-Straße 3 - 5 statt. Nach 10.00 Uhr ist eine individuelle Beratung mit Terminabsprache.

Zu unserem Sprechtag Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr in der Bachstraße 40 bieten wir sehr gern unsere Hilfe an. Weiterhin besteht die Möglichkeit, durch die AWO bei Bedarf kleine Fahrten und hauswirtschaftliche Dienste in Anspruch zu nehmen. Anmeldungen nimmt auch unser Büro in der Hermann-Koch-Straße 3 - 5, Tel. Kahla 2 24 01 entgegen.

Vielen Dank für Ihr Interesse, ihre AWO

Familienbegegnungsstätte**Veranstaltungsplan vom 01.10. - 11.10.1996****Dienstag, den 01.10.**

Frühstückstreff: 9.30 Uhr

Junge Muttis treffen sich mit ihren Baby's zum 2. Frühstück.

Musikgarten: 16.30 Uhr

Hören - Spielen - Bewegen - Tanzen - Singen beinhaltet dieses Angebot. Alle Mütter und Väter mit Kleinkindern von 1,5 bis 3 Jahre sind eingeladen.

Leitung: Musikpädagogin Frau Tonndorf

Geburtsvorbereitungskurs: 19.00 Uhr

Leitung: Hebamme Frau Mayer-Rosendorf

Für den nächsten Kurs im November nehmen wir wieder Anmeldungen entgegen.

Mittwoch, den 02.10.Krabbelnachmittag: 14.30 Uhr

Treffpunkt für unsere 1 bis 3jährigen Kinder mit Müssis. Wir stellen gemeinsam für unsere Kleinen ein Knuddeltier aus Textilmaterial her.

Dienstag, den 08.10.Frühstückstreff: 9.30 UhrMusikgarten: 16.30 UhrGeburtsvorbereitungskurs: 19.00 Uhr**Mittwoch, den 09.10.**Krabbelnachmittag: 14.30 Uhr

Das Knuddeltier für unsere Kleinen wird fertiggestellt.

Donnerstag, den 10.10.Rückbildungsgymnastik: 9.30 Uhr**Freitag, den 11.10.**

Gemeinsam mit dem Behindertenverband Kahla bieten wir für unsere werdenden Muttis die Möglichkeit an, zum Schwangerschwimmen nach Pöbneck zu fahren. Außerdem findet dort auch jeden Freitag Vormittag das Babyschwimmen statt. Nähere Informationen geben Ihnen der Behindertenverband und die AWO Kahla.

Vielen Dank für Ihr Interesse, ihre AWO.

Schülertreff**Veranstaltungen vom 30.09. - 11.10.1996****Montag, den 30.09.**

„Mach mit - bleib fit“. Übungen mit dem Pezziball.

Dienstag, den 01.10.

Wie gestaltet man eine Geburtstagsfeier?

Wir basteln Tischkarten und falten Servietten.

Wir freuen uns über weitere Ideen.

Mittwoch, den 02.10.

Probe der Tanzgruppen.

Am Freitag, dem 04.10., bleibt der Schülertreff geschlossen.**Montag, den 07.10.**

Wir holen unsere ausgefallene Fahrradtour nach Schöps nach. Dabei testen wir unsere Fahrradgeschicklichkeit.

Dienstag, den 08.10.

Fortsetzung der Gestaltung einer Geburtstagsfeier.

Mittwoch, den 09.10.

Probe der Tanzgruppen

Donnerstag, den 10.10.

Wir fertigen originelle Kerzen für die Gestaltung eines Geburtstagsfestes an.

Freitag, den 11.10.

Fußballtraining

Videonachmittag

Impressum**Kahlaer Nachrichten**

– Amtsblatt der Stadt Kahla –

Wochenzeitung mit Nachrichten und Informationen für die Stadt Kahla und Umgebung

Die Kahlaer Nachrichten erscheinen vierzehntägig. Sie werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Kahla verteilt. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch die Stadtverwaltung erhältlich.

– Herausgeber:

Stadt Kahla, Markt 10, 07768 Kahla

Telefon: 036424/77-0

– Druck und Verlag:

Inform-Verlags-GmbH & Co KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 03677/800058, Fax: 03677/800900, vertreten durch den Geschäftsführer Hans-Peter Steil

– Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Kahla, Bernd Leube

– Verantwortlich für Anzeigen: Herr Winter

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Aus der Chronik

Historische Annoncen
von Klaus Muche

Burgkeller.

Sonnabend, Sonntag u. Montag,
den 29., 30. u. 31. Januar:

Großes Bodbierfest,

unter Mitwirkung des rühmlichst bekannten
„Fidelien Kleeblatts“.
Ausgang von ff. Bodbier
aus der Stadlbrauerei Kahla.

Freundlichst ladet ein

Albin John. (445)



Zum Sylvesteraabend
im Altenburger Hof:
Rehbraten & Karpfen,
wozu ergebenst einladet J. Müller in Kahla.

1854

Rosenthal.

Samstag den 13ten Mai d. J.
Eröffnung des Rosenthales,
wozu freundlichst eingeladen wird.
Kahla. Wilhelm Schweizer.

1885

Burgkeller.

Freitag, den 3. November

Eröffnung des Tunnel-Restaurants,
wobei mit Gosenbraten, Gänsebraten und Karpfen
bestens aufwartet R. Tittel.

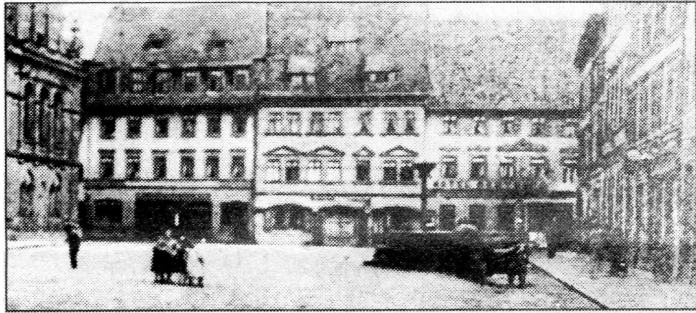
1905

Wwe. Hempel's Restaurant
(Adolf Thomas)

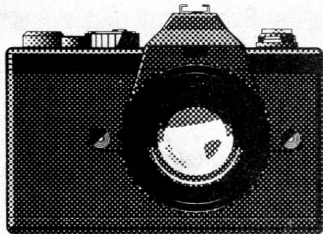
—: Kahla, Salzgasse, —
empfiehlt seine hochfeinen Biere:
Altenburger Actienlager, Ansbacher,
Kahlaisches Einfach.
Feine Speisen.

1887

4. Kahlaer Marktbrunnen



NEU! Ab sofort:
Ihre Fotos auf Wunsch
auf Kodak-Royal-Papier.
OHNE MEHRKOSTEN!



**FOTOHAUS
 AM MARKT**

Inh. C. Preuß
 A.-Bebel-Str. 4
 07768 Kahla
 Tel. 03 64 24 / 5 12 99

AB 1.10. WIEDER AKTIONSPREISE!

Ihr Fachgeschäft direkt am Markt

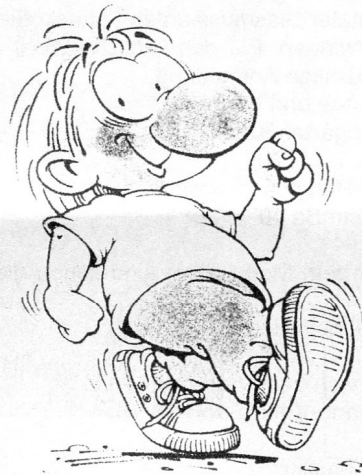
- Kinderbekleidung - Fabrikverkauf v. Kinderbekleidung -
- Handarbeitsgame und Kurzwaren und Bänder aller Art
- Regenschirme
- Accessoires
- Strumpfwaren
- Tischwäsche



Veronika's Ecke



Inh. Veronika Woher • Kala/Thür.



**Bei uns fin
 Richtge**

Viele
 Schau

Ihr
**Spiel
 Shop**
 Inh. Elk
 R.-Breit



4. Kahlaer Marktbrunnenfest am 2./3. Oktober 1996 Marktplatz

2. Oktober

- 17.00 Uhr Theaterrückführung „Zwerg Nase“ im kleinen Rathausaal, vorgeführt von der Laienspielgruppe des Thüringer Jugendlernhofes Wolfersdorf
- 18.30 Uhr Nachtwächter Adrian lädt ein zum Lampion- und Fackelumzug vom Marktplatz zum Feuerwehrgelände mit Abschluslaggerfeuer
- 20.00 Uhr Konzert und Tanz mit den „Rhythmix“ auf dem Markt
 Eintritt: 10,00 DM

3. Oktober

- 9.30 Uhr Eröffnung des 4. Kahlaer Marktbrunnenfestes
- 9.45 Uhr Programm und Unterhaltung auf der Marktbühne
- 11.00 Uhr Zünftiger Frühschoppen mit der Blaskapelle „Neuhaus-Schierschnitz“
- 13.00 Uhr Kleiner Wasserlauf für Kinder
- 13.45 Uhr Musik mit den „Jenaer Straßenmusikanten“
- 14.30 Uhr Sketchprogramm mit den drei ulkigen Typen von „Null problemo“
- 15.30 Uhr Großer Wasserlauf um den Brunnenwanderpokal
- 16.15 Uhr Musik zum Ausklang mit den „Jenaer Straßenmusikanten“

Für die Kids am 2. und 3. Oktober Mini-Motorrad fahren u.v.a.

Für das leibliche und unterhaltsame Wohl sorgen die Vereine und Gewerbetreibenden mit Zuckerwatte, Eis, Waffeln, Kuchen, Bratwürsten und vielem mehr.
 Wir backen die wahrscheinlich längste Zitronenrolle der Welt!

In Kahla's historischer Altstadt wi

nnenfest am 2. und 3. Oktober 1996

finden Sie das
ge für Ihr Kind!

ele Sonderangebote

hauen Sie rein!

pielwaren -
op am Markt

l. Elke Drechsel
Breitscheid-Str. 14 • 07768 Kahla

Canon

Eine Klasse
für sich.



EOS 500

- Autofokus-Spiegelreflex-kamera mit E-TTL-Blitz-System
- 3 individuell einstellbare Auto-fokussierungspunkte
- 12 Programme

- AIM (Fokussierung mit auto-matischer Belichtungsmessung)
- Hochreflektierender Sucher

Unverbindliche Preisempfehlung*
Kit (EF 28-80 mm f/1:3,5-5,6 DC)
DM 798,-

Ab 14. Oktober bei

FOTO HAGE Ihr Bilderladen

Roßstraße 29 • 07768 Kahla
Telefon (03 64 24) 5 03 27

Ihr Schreibwarenfachgeschäft
= G. Schiebel =

- Alles fürs Büro, Schule und Privat •
- Copy-Service „Kopien bis A3“**

Margarethenstr. 4 • 07768 Kahla • Tel. (036424)52334

Jetzt in der Margarethenstr. 24



Ich schärfe weiterhin
für Sie!



- Sägeblätter aller Art
- Scheren und Messer
- Fleischer-Zubehör u.v.m.
- Verkauf von Sohlinger-Stahlwaren
- Pokale • Gravuren • Namenschilder
- Luftdruck- und Schreckschußwaffen -

Sohlinger Stahlwaren & Schleiferei

H. Hillmann • 07768 Kahla • Tel. (036424)50744

SPAREN mit SPAR

- Mariacron Weinbrand

.....0,7-l-Flasche **10.99**

JETZT IM ANGEBOT

- 3 Broiler

.....Stck. je 950 g nur **9.99**

- Milka Schokolade

.....Tafel 100 g **0.99**

SPAR
Die Sparsamen

Besuchen Sie uns
zum Marktbrunnenfest
am Imbißstand!

Schattlack's  Lebensmittel
Markt



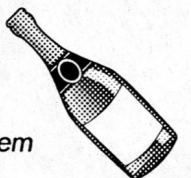
Für Kenner und solche, die es werden wollen!

Probieren Sie unsere auserlesenen Weine und Liköre,
besonders aber unseren Original „Kahlaer Glühwein“ an unserem
Stand zum Brunnenfest

Kahlaer
Wein & Tee Lädle
*Das kleine Laden
mit dem besonderen Flair!*



**KOSMETIK
STUDIO &
PARFÜMERIE**



Wird wieder gefeiert - feiern Sie mit!

Weitere Bürgerverpflichtungen

1902

Fabrikarbeiter Louis Theodor Schache, Bautechniker Franz Hermann Jecke, Fabrikarbeiter Franz Hermann Blumentritt, Oberdreher Wilhelm Alban Meisel, Kapseldreher Richard Julius Eduard Lange, Dekorationsmaler Hermann Emil Wimmeler, Porzellangießer Hermann Franz Hercher, Maurer Hermann Albert Seifert, Oeconom Wilhelm Sippach, Spediteur Ernst Zwanziger, Friseur Ernst Budina, Malereibesitzer Paul Lange, Obermaler Ernst Melle, Packer Robert Lange, Kaufmann Karl Stößner jun., Expedient Max John, Kaufmann Ernst Müller, Handelsmann Hugo Wetzel, Porzellanmaler Julius Lange jun., Kapseldreher Adolf Dreßler, Porzellanmaler Hermann Voigt, Porzellanmaler Hermann Franz Müller, Porzellanmaler Gustav Hermann Ernst Sörgel, Porzellandreher Hugo Blumentritt, Kürschner Paul Knorr, Lehrer Benno Hemmann, Lehrer Friedrich August Behr, Lehrer Richard Paul Marcell Goepel, Amtskopist Ernst Freidel, Bezirksgeometer Florus Bernstein.

1904

Kaufmann Max Löser, Expedient Karl Wachtel, Zigarrenmacher Rudolf Damm, Ratsarbeiter Karl Tittel, Porzellanmaler Franz Fritz, Porzellanmaler Karl Albert, Porzellanmaler Alfred Müller, Porzellanmaler Paul Lauterbach, Porzellanmaler Louis Meißner, Porzellanmaler Emil Illinger, Porzellanmaler Louis Gentsch, Porzellanmaler Hermann Geitner, Dekorationsmaler Rudolf Gannott, Fabrikaufseher Gottwerth Fickler, Fabrikdirektor Dr. phil. Heinrich Lange, Porzellanmaler Heinrich Grimm-Lenz, Porzellanmaler Karl Fritz gen. Bößner, Porzellanmaler Franz Oswald, Porzellanmaler Max Herforth, Porzellanmaler Otto Felsch, Porzellanmaler Hermann Bauer, Kaufmann Johannes Breul, Porzellandreher Franz Herfurth, Porzellandreher Franz Fischer, Oberbrenner Traugott Jakob, Ratswirt Oskar Wagner, Kaufmann Rudolf Junge, Expedient August Arlitt, Expedient Moritz Wiesner, Fabrikarbeiter Max Thytzel, Fabrikarbeiter Otto Vulpis, Packer Paul Bräuning, Porzellanmaler Max König, Porzellanmaler Karl Dietz, Maurer Hermann Rosenkranz, Porzellandreher Hermann Pfeifer, Oberbrenner Karl Schörlitz, Gerichtsassessor Dr. jur. Curt Buchmann, Schuhmacher Hermann Götze, Fabrikarbeiter Louis Brauer, Fabrikarbeiter Adolf Beyer, Fabrikarbeiter Gottwerth Blumentritt, Fabrikarbeiter Theodor Tittel, Porzellandreher Karl Schreck, Diakonus Martin Siegfried Hermann, Steueraufseher Karl Werner, Steuerrendant Bruno Meyner, Postschaffner Franz Eichfeld, Mittelschullehrer Robert Junghanns, Superintendent Josef Pfeifer, Porzellanmaler Karl Böhm, Porzellanmaler Eduard Otto, Porzellangießer Hermann Fuchs, Porzellandreher Richard Schreiber, Fabrikarbeiter Friedrich Lammbein, Lagerist Hugo Lammbein, Oeconom Franz Dietsch, Korbmacher Hermann Kraft, Zimmerer Karl Undeutsch, Fabrikarbeiter Theodor Wolf, Maurer Gotthilf Werther, Schneidermeister Wiegand Scheiding.

1905

Dreher Karl Brauer, Maurer Hermann Dietsch, Dreher Karl Dobernecker, Fabrikarbeiter Hugo Eckardt, Maurer Gotthilf Franke, Maler Karl Grübel, Maurer Friedrich Grafe, Briefträger Edmund Gernhart, Fabrikarbeiter August Gemeinhardt, Kaufmann Karl Gumpert, Expedient Karl Götze, Packer Heinrich Grundner, Fabrikarbeiter Karl Heineck, Dreher Hermann Horn, Maler August Hilmer, Kaufmann Walther Just, Buchhalter Alfred Jahn, Wassermeister Louis Kuhne, Maler Robert Kühnerdt, Maler Karl Müller, Dreher Karl Lärz, Fabrikarbeiter Hugo Mohr, Handelsmann August Mende, Drucker Karl Pflenzel, Modelleur Ernst Röschlau, Fabrikarbeiter Adolf Rothe, Massenmüller Paul Süße, Dreher Otto Tröber, Dreher Otto Voigt, Dreher Franz Gruner, Maurer Paul Vulpis, Handarbeiter Berthold Wötzel, Maler Johann Ulrich Schneider, Maler Rudolf Grundner, Maler Ludwig Ebertz, Maler Berthold Hofmann, Maler Louis Waldmann, Maler Edmnd Höhn, Tischler Paul Keller, Fabrikarbeiter Hildebert Schröter, Kistenmacher Paul Arlitt, Zimmerer Adolf Moritz Schübler, Schlösser Hugo Schröter, Dreher Hugo Herrmann, Dreher Fritz Partschefeld, Porzellanmaler Julius Franz Arnold, Porzellanmaler Albin Böhme, Restaurateur Karl Buhmann, Porzellangießer Georg Danzer, Bäckermeister Richard Franke, Porzellangießer Max Keller, Steinsetzer Franz Knabe, Porzellandreher Franz Lange, Porzellanmaler Gebhardt Leser, Fabrikarbeiter Emil Ludwig, Kistenmacher Johann Mayer,

Handarbeiter Gustav Meinhardt, Lagerist Gustav Oertel, Schlosser Georg Rapp, Porzellanmaler Johann Ritter, Dreher Georg Regel, Porzellanmaler Alexander Schindler, Porzellanmaler Albert Seidel, Formgießer Karl Spindler, Gärtner Emil Süße, Gärtner Otto Süße, Kapseldreher Paul Thytzel, Porzellanmaler Arthur Zitzmann.

Klaus Muche

Der Dreißigjährige Krieg

Schreckenszeit für Kahla

Der Dreißigjährige Krieg 1618-1648 war der größte europäische Eroberungskrieg in der Epoche vom Übergang des Feudalismus zum Kapitalismus. Er war der Höhepunkt einer langwierigen politischen Krise in Europa. Er war Ausdruck des Zerfalls des Feudalismus, der bereits mit der niederländischen frühbürgerlichen Revolution 1566-1648 begann. Einen handfesten Auftakt zum Dreißigjährigen Krieg gab der Aufstand der böhmischen Stände gegen das Haus Habsburg in den Jahren 1618-20. Dieser Aufstand war ein Ergebnis der langwierigen Zwistigkeiten zwischen der Opposition der böhmischen Stände und dem katholischen Adel, der die Politik Habsburgs unterstützte. Der Aufstand der böhmischen Stände war ohne Erfolg. Von den Truppen der Katholischen Liga wurden ihre Söldnerheere 1620 in der Schlacht am Weißen Berge geschlagen. Nach dieser Niederlage übertrugen sich die Krigsaktionen nach Süddeutschland, in das Gebiet des Oberen Rheins auf der Pfalz. Diese 1. Etappe des Dreißigjährigen Krieges 1621-1623 ging als Pfälzischer Krieg in die Geschichte ein. Er endete schließlich mit der Besetzung der Pfalz durch spanisch-bayrische Truppen. Die zweite Etappe des 30jährigen Krieges war die Ende des Jahres 1625 herausgebildete neue Anti-Habsburger Koalition, an deren Spitze der dänische König Christian der IV. stand. Aber die deutschen protestantischen Fürsten unterstützten ihn nicht und so konnten Tillys bayrische und die von Wallenstein geführten kaiserlichen Truppen die dänische Armee schlagen. Mit der Landung König Gustav II. Adolf von Schweden am 06.07.1630 begann die dritte Etappe. Mit dem Eintreten Schwedens in den Dreißigjährigen Krieg, weitete sich der Kriegsschauplatz rasch aus.

Es gab dann noch eine vierte Etappe in der am 19.05.1635 Frankreich Spanien den Krieg erklärte. Charakteristisch für diese Zeit war die Umwandlung des Söldner-Kriegswesens vom „Kriegshandwerk“ zum Kriegsunternehmen. Der bedeutende militärische Großunternehmer dieser Zeit war der kaiserliche Feldherr Albrecht Eusebius Wenzel von Waldstein (Wallenstein). Soweit im Zeitraffer die Vorgeschichte und Verlauf des Krieges.

Aber wie war zu dieser Zeit das Leben im Ackerbürgerstädtchen Kahla?

Im fünften Kriegsjahr 1623 hatte Kahla 233 Häuser mit 141 Bürger innerhalb der Stadtmauer und 92 vor den Stadttoren. Den ersten Feind-Alarm gab es 1626, als die Truppen des kaiserlichen Oberst Johann Marode brandschatzend durch Thüringen zogen. Man nannte sie Marodebrüder zw. Marodeure. Kamen aber nicht vor die Kahlaer Stadttore. Im Jahre 1628 kommen kaiserliche Truppen durch Kahla. Sie mußten mit Proviant versorgt werden. In Orlamünde hausten 50 reisige Soldaten und in Freienorla lagen etliche Kompanien Kroaten im Quartier. Sie zeigen sich von der übelsten Seite und sind unbarmherzig. Sowohl in Löbschütz als auch in Lindig wütet die Pest. In Löbschütz sterben 88 Menschen.

Vom 18.-25. November 1629 Einquartierung kaiserlicher Reiter vom Regiment des Generals Piccolomini. Im Mai 1630 haben sich Reiter vom Regiment Holke in Ölknitz und Gumperda einquartiert. Sie machen auch den Hexengrund unsicher. Am 27. Juli verlangt der Herzog für die zwei Kompanien Holkscher Reiter von den Städten Kahla, Orlamünde und Roda unverzüglich einen halben Steuertermin in Geld, um die Soldateska bei guter Laune zu halten. Am 23. März 1631 verlangt der Herzog Johann Philipp aus Leipzig, daß unverzüglich die Leuchtenburg mit etlichen Musketieren belegt werden soll. Die Räte von Kahla und Orlamünde sollen ihre Stadttore mit Wachen besetzen und alles Nötige veranlassen, um das Eindringen von feindlichen Truppen zu verhindern. Den Dorfbewohnern soll geheim gesagt werden, daß sie das, was ihnen lieb und teuer ist in die Städte bringen.

Am 11. Juli schreibt der Obrist von Altringer an den Amtsschösser in Saalfeld, daß er am 14. Juli mit Truppen kaiserlichen

Kriegsvolks durch Saalfeld und das benachbarte Gebiet kommen wird. Zur Verpflegung seiner Truppen braucht er täglich 11000 Brote, 1100 Eimer Bier und eine ansehnliche Menge an Fleisch. Am 16. Juli 1632 quartiert Obrist Hofkirch mit 5 kurfürstlichen Regimenten in Saalfeld. Sie wirtschaften sehr übel. Kahla muß ihnen 1000 Pfund Brot und 3 Rinder liefern. Am 10. Oktober durchziehen plündernd Streifkorps des Wallensteinschen Heeres die Stadt Kahla. Am 13. Oktober besetzen Kroaten die Stadt Kahla. Sie plündern von früh 10.00 Uhr bis Nachmittag 16.00 Uhr. Kirche, Rathaus, die Schule und viele Bürgerhäuser werden hart mitgenommen. Dabei werden die Rats- und Standespersonen sehr mißhandelt. Türen und Fenster werden eingeschlagen, an den Häusern Feuer gelegt, die wertvollen Kelche aus der Kirche gestohlen. Am 27. Oktober befiehlt aus Erfurt der schwedische Generalleutnant Herzog Wilhelm zu Sachsen den Beamten zu Kahla, Roda und Eisenberg der im schnellen Vormarsch begriffenen schwedischen Armee 50000 Pfund Brot und 100000 Maß Bier zu beschaffen.

- Fortsetzung folgt -



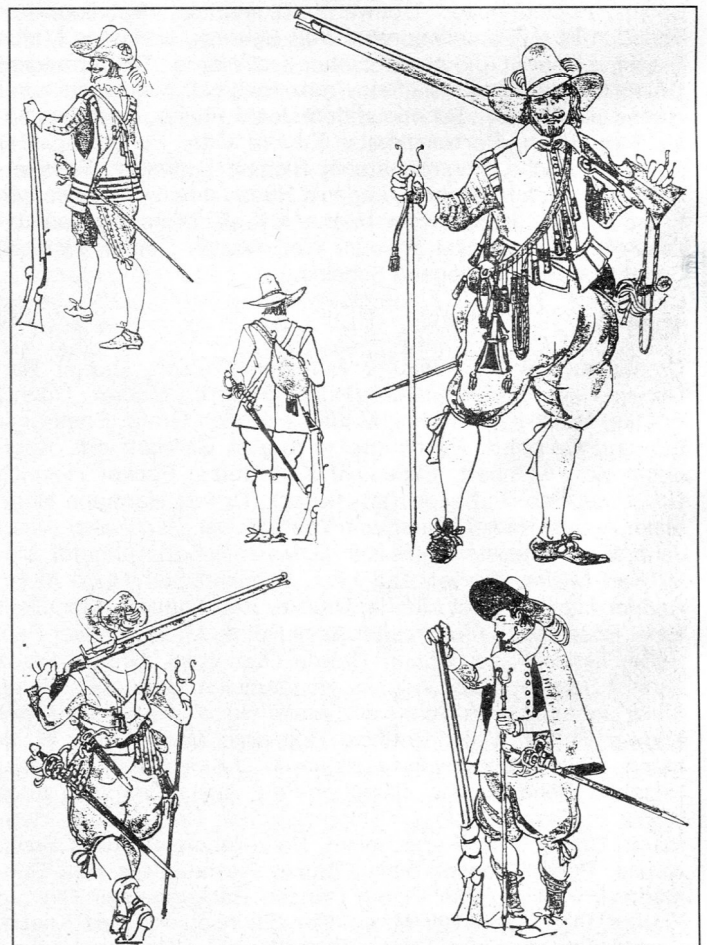
Plündernde und marodierende Söldner.



Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein



König Gustav II Adolf von Schweden



Musketier in voller Ausrüstung zu Beginn des 17. Jahrhunderts



*Belagerungsgeschütz in Feuerstellung.
Übliche Aufstellung der schwedischen Kanoniere bei der Bedienung der Geschütze.*

Sonstige Mitteilungen

Nachdenkliches

An der Baulücke in der Saalstraße konnte man in den vergangenen Tagen ein Kreuz und einen kleinen Schriftsatz sehen.



Ein durch die oft beklagte Raserei auf den Straßen besonders betroffener Bürger legte diese kleine Stätte zum Nachdenken mit folgenden Worten an:

„ Hier wurde am 06. September
mein Kater „Paul“ überfahren.
Sollte die Raserei in dieser Straße
kein Ende nehmen, wird an dieser
Stelle vielleicht das Unfallkreuz eines
kleinen Kindes stehen.“

BARMER AKTUELL

Heimpflege: Weg von der Sozialhilfe

Mancher pflegebedürftige Heimbewohner wird, dank Pflegeversicherung, von der Sozialhilfe unabhängig. Derzeit überprüfen die Sozialhilfeträger alle Sozialhilfe beziehenden Pflegebedürftigen, die schon vor dem 1. Juli 1996 in Heimen betreut wurden. Stellt sich heraus, daß die Leistung der Pflegekasse - zwischen 2000 und 3000 Mark monatlich - und die Rente zusammen die Kosten des Pflegeheimes decken, kommt Post vom Sozialamt. Beachten muß der pflegebedürftige Heimbewohner zweierlei. Einmal muß er seiner Rentenversicherung mitteilen, daß die Rente nun direkt an ihn überwiesen werden soll. Ein entsprechender Antrag liegt dem Schreiben des Sozialamtes schon bei und die Mitarbeiter der Heime sind bei der Beantragung behilflich. Die Rentenversicherung hat dann vier Monate Zeit die Überweisung neu zu adressieren. Zum anderen wird die Pflegeeinrichtung später gegenüber dem Heimbewohner die Kosten der Pflege und Unterbringung direkt abrechnen.

Noch ein Wort zu den Menschen, die nach dem 1. Juli pflegebedürftig werden. Hier prüft der Sozialhilfeträger automatisch, ob das Geld der Pflegekasse und die Rente ausreichen, alle Heimkosten zu decken. Wenn das nicht der Fall ist, kommt die Sozialhilfe in Betracht. Fragen zum Thema „Pflege und Sozialhilfe“ beantworten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BARMER-Geschäftsstellen im Leutragraben 2 - 4.

A bis Z

TELEFON-SERVICE

A

Autovermietung Seifert

● Pkw ● Kleintransporter

für Ihr individuelles Transportproblem

Anruf genügt: ☎ 036424 / 2 23 87

07768 Kahla • Bergstr. 5 b

F



Ausbildung PKW + Krad

- DRK-Lehrgänge
- Nachschulung (FaP)
- Punkteabbau (ASK)

☎ (036424) 50154

Beratung und Anmeldung: Mo., Mi., Do. & Fr. ab 17.00 Uhr

H

Hausverwaltung

Günter Jüngling

Friedensstrasse 25

07768 Kahla

= 036424 - 22456



Familienanzeigen

Verlobung • Vermählung • Geburt • Trauer

Teilen Sie es in Ihrem Amtsblatt mit!



INSERIEREN BRINGT GEWINN! BEACHTEN SIE DIE ANGEBOTE UNSERER INSERENTEN!

Günstiger versichert! Haftpflicht jetzt nach Typklassen

(wnp). Bisher galt als Grundlage für die Haftpflichtversicherung beim Auto eine Einteilung in elf kW/PS-Klassen. Dieses System wird künftig durch eine Regelung mit 16 Typklassen ersetzt, das sich unabhängig von der Motorleistung gestaltet. Die Einteilung der rund 8.600 in Deutschland erhältlichen Fahrzeug-Modelle von Stufe 10 (günstig) bis Stufe 25 (teuer) richtet sich hierbei nach dem statistisch ermittelten Schadensbedarf für das jeweilige Auto.

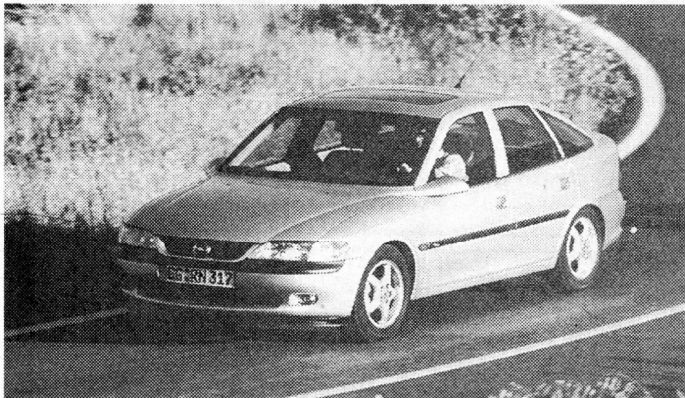
Die meisten Opel-Fahrerinnen und -Fahrer profitieren von der Typklassen-Einführung in der Haftpflichtversicherung. Denn die mehrheitlich besonnene Fahrweise, die eine vergleichsweise geringe Schadenhäufigkeit und -höhe zur Folge hat, zahlt sich jetzt aus.

So beträgt der Tarifabschlag für die meistverkauften Versionen der Baureihen Corsa, Astra, Vectra und Omega im Durchschnitt 18,45 Prozent.

Ein Rechenbeispiel auf Grundlage eines Haftpflicht-

Beitragsatzes von 100 Prozent in der Regionalklasse 2 Groß-Gerau: Beim Stufenheck-Vectra CD (85 kW/115 PS, 1.8 Liter Ecotec-Motor) reduziert sich die Haftpflicht-Prämie um 15,7 Prozent. Für das in Typklasse 15 eingestufte Mittelklasse-Modell sind künftig 1.181,90 DM statt 1.402,70 DM pro Jahr zu bezahlen.

Viele Assekuranz-Unternehmen werden das modifizierte System schon ab dem ersten Juli anwenden. Die übrigen Versicherer wollen zum Jahreswechsel nachziehen.



(wnp). Der Vectra CD mit Stufenheck und 1.8 Liter Ecotec-Motor (85 kW/115PS) glänzt durch Seltenheit in Unfallschadensstatistiken: ein Umstand, der in dem neuen Haftpflicht-Versicherungsmodus mit der günstigen Typklasse 15 belohnt wurde. Besitzer des Vectra zahlen künftig rund 220 DM weniger für die Haftpflicht-Prämie.

Foto: Opel



(wnp). Die Mehrheit der Opel-Fahrerinnen und -Fahrer profitiert von der Typklassen-Einführung in der Haftpflichtversicherung. Dank der besonnenen Fahrweise, die vergleichsweise geringe Schadenhäufigkeit und -höhe zur Folge hat, wurde z. B. der Astra Caravan „Season“ (1.6i, 55 kW/75 PS) in die Typklasse 14 eingeteilt und kostet seine Besitzer so rund 14,4 Prozent weniger Haftpflicht-Prämie pro Jahr.

Foto: Opel

Bestattungshaus JENA

ein Unternehmen der Stadt Jena

Im Trauerfall beraten und helfen

wir Ihnen ganz nach Ihren Wünschen

und erledigen alle Formalitäten für Sie.



Geschäftsstelle in Jena

Am Eisenbahndamm 1

Tel. (03641) 44 30 78 und 44 32 07

Außenstelle Orlamünde • Burgstr. 10 • Tel. 036423/22269

Wir sind immer erreichbar über Tel.: 0161/5317555 (Funktelefon).

Radio Trautsch

45 Jahre Meisterbetrieb

Fachhandel + Service

Orlamünde

Mittelkreis 4 • Tel. 03 64 23 / 6 02 52

Kahla

Tel. 03 64 24 / 2 46 17 u. 2 32 86



Ausschneiden und aufheben!

Mietwagenverkehr bis zu 8 Personen

Flughafentransfer • Urlaubsfahrten • Ausflugsfahrten für private Nutzer oder Vereine & Verbände • Krankenfahrten für alle Kassen u.ä.

Gütertransporte

Fehlhaber

Anruf genügt: (036424) 5 66 77 od. (0161) 5 31 91 68 • Fax 5 66 79

Ferien im
Quercy
(Nähe Dordogne)

Komf. einsam gel. Landhäuser (teilw. mit Kamin, Pool, Sauna) in schönster und ruhiger Lage,

Tel. 0 65 08 / 99 0 74, Fax 99 0 75

Repräsentationsgeschenke

von bleibendem Wert für Firmen und Kommunen

Wir sind spezialisiert auf

Sonderanfertigungen

nach Ihren Wünschen in salzglasiertem, handgemaltem Steinzeug.

Neben unseren laufenden Artikeln fertigen wir individuelle

Einzelstücke an, z.B. Teller und Vasen

mit Ihrem Firmenzeichen, Wappen usw., die wir naturgetreu einritzen und ausmalen.



Für telefonische Auskünfte stehen wir jederzeit gerne zu Ihrer Verfügung.

M. GIRMSCHIED
Werkstätte für Salzglasur

56203 Hohn-Grenzhausen, Kleine Schützenstraße 7
Telefon (0 26 24) 71 82



Ihre Partner am Bau!



Dachdeckermeister

christoph gruß

07768 Gumperda • Dorfstraße 22

Telefon: (036422) 22290 • Telefax: (036422) 22290 • Funktel.: (0161) 3623648

Dacharbeiten • Spenglerarbeiten • Dachdämmung • Gerüstbau • Blitzschutzanlagen



Kunststofffenster und Türen
Eigene Fertigung

im Gewerbegebiet Kahla Nord

07768 Kahla

„Im Camisch“ 16

Anruf genügt

Tel. (03641) 447765
in Jena, Neugasse 33

Fax 03 64 24 / 2 41 06

Tel. 03 64 24 / 2 23 82

Kunststoff-, Holz und
Alufenster
Rolläden
Innen- und
Außentüren

Ludwig Querengässer Elektro - Sanitär - Heizung

Meisterbetrieb

Gas - Wasser - Heizung

Obere Kohlau 1

Tel. 03 64 24 / 22 2 59

07768 Kahla • Funk-Tel. (0171) 5163789

Fachgeschäft

Elektro / Sanitär / Heizung

Ölwiesenweg 4

Tel./Fax 03 64 24 / 22 2 96



Steinmetzbetrieb

STEINMETZMEISTER
U. SCHWEIßER

Bauingenieur

- Moderne Grabmalgestaltung
- Steinmetzarbeiten für
- Bau- und Restauration
- Treppen und Fensterbänke
- Sockelrestaurierungen

Wir sind immer
für Sie da!

07768 Orlamünde
Vor dem Tor • Tel./Fax (036423) 22336

• Einbauküchen • Haushaltgeräte

• Leuchten und Zubehör, • Service,

ein freundliches Team und vieles mehr!

- Sprechen Sie mit uns - wir beraten Sie gern! -

Geöffnet: Mo - Fr: 8.30 - 18.00 Uhr • Sa: 9.00 - 12.00

EAB Elektro
Anlagen
Bau
Orlamünde GmbH

Telefon:
(036423) 6400
oder 64017

Bahnhofstraße 99 • 07768 ORLAMÜNDE

Tag und Nacht
Tel.+Fax



(036481)
22569



WOLF

KAROSSERIEBAU

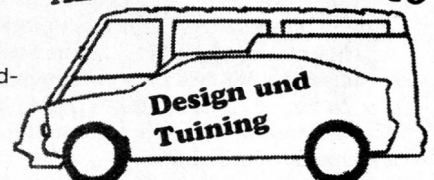
07806 LICHTENAU b. NEUSTADT/O.

☎ (036481) 22569 • Fax: (036481) 50921

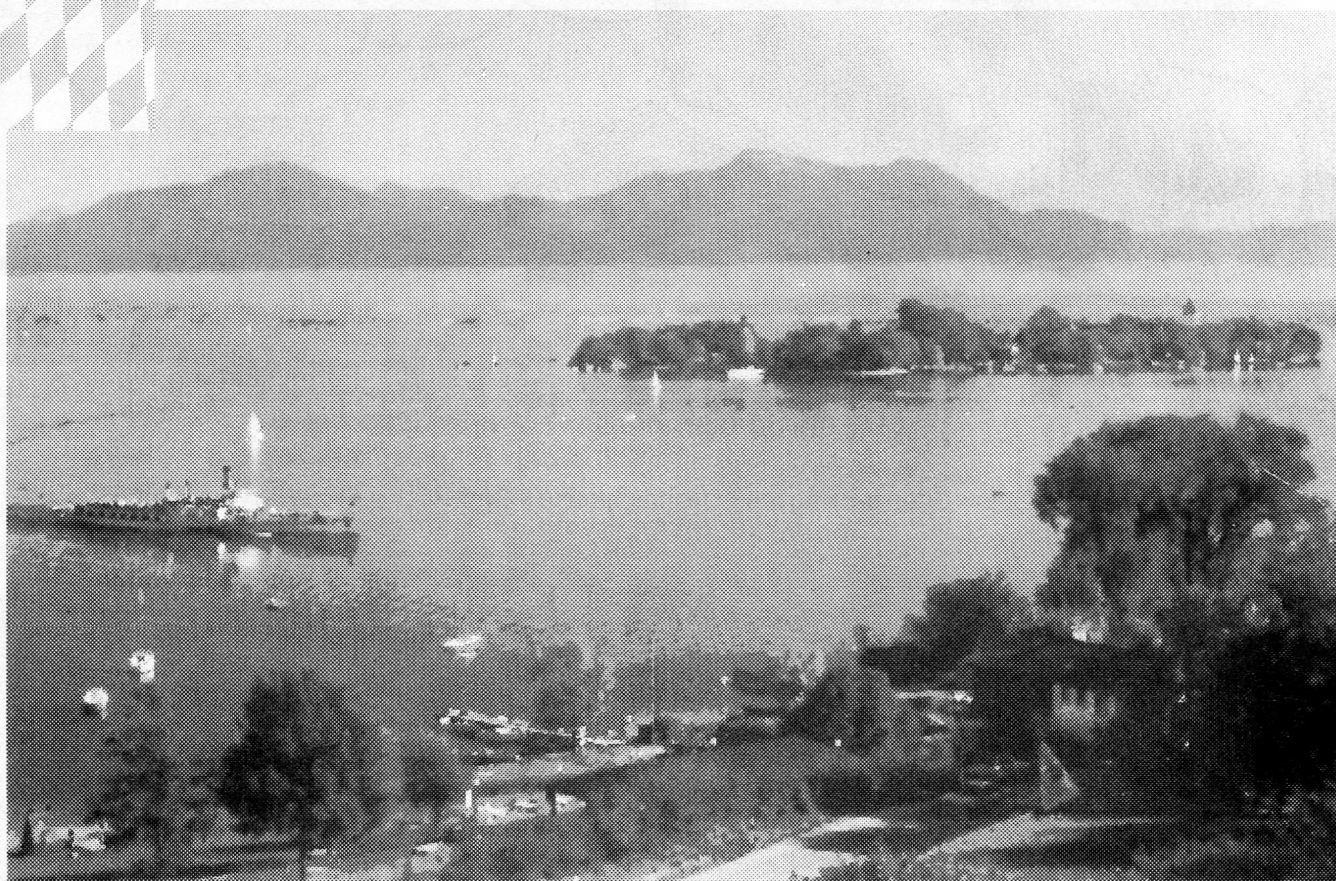
Fu.-Tel.: 0171 / 7284676

- Karosserie- und Unfallinstandsetzung aller Fahrzeugtypen
 - Lackierungen
 - Einbau von Glashubdächern
 - Leihwagenvermittlung
 - Hohlraumversiegelung und Unterbodenschutz
 - Anhängerverkauf und Vermietung von Auto-, Bagger- und Gewerbetransportanhänger
 - Reifenservice • Computerachsvermessung • Hauptuntersuchung
- Neu: Reparatur von Kunststoffteilen und Stoßfängern.

ALLES RUND UMS AUTO



GANZ KLAR: URLAUB AM CHIEMSEE



GRASSAU

Wenige Kilometer südlich des Chiemsees, eingebettet zwischen den Gebirgszügen von Hochplatte (1587 m) und Hochgern (1744 m), liegt die Marktgemeinde vor der imposanten Felskulisse des Wilden Kaisers. Abwechslungsreiche Spaziergänge, z. B. zur »Kendlmühlfilze« (Naturschutzgebiet), Wanderungen und Bergtouren, Soleleitungsmuseum »Klaushäusl«, Industriedenkmal »Torfbahnhof«.

Sportzentrum, Reiterhof, Tennishalle, Squash, Sauna, Heimat-abende, Moorlehrpfad, Bauerntheater, Sport- und Pauschalangebote, Unterkünfte vom Hotel bis zu Privatquartieren.

540 m. 6000 Einwohner und 1400 Gästebetten.
Schnellzugbahnhof Übersee, IC-Bahnhof Prien.
Autobahnausfahrt Bernau oder Feldwies.

Aktuelle Beispiele aus unserem Prospekt »GASTGEBER 96«

Privatpensionen:	Ü/F ab DM 20,-
Bauernhöfe:	Ü/F ab DM 20,-
Pensionen mit Dusche/WC:	Ü/F ab DM 25,-
Ferienwohnungen:	pro Tag ab DM 45,-
Gasthöfe/Hotels	Ü/F ab DM 40,-

Günstige Frühlings- und Herbstpauschalen

z.B. »Gesundheitswoche im Chiemgau« ab DM 285,-

Bitte übersenden Sie uns Ihren
Prospekt »Grassau im Chiemgau« mit umfangreichen
Informationen über Ihren Luftkurort und Umgebung
sowie die vielfältigen Möglichkeiten dort zu wohnen.

Name: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Verkehrsamt · Kirchplatz 99
83224 Grassau
Telefon 086 41 / 23 40
Telefax 40 08 41





Folgende Fachbetriebe aus Kahla und Umgebung stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite!

• Gerüstbau • Blitzschutz • Carports • Wintergärten •



Innungsbetrieb

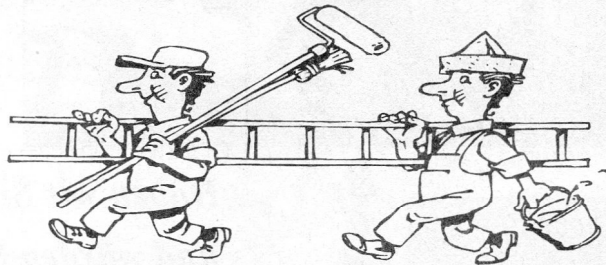
ZIMMEREI JÄGERSDORF

- Bautischlerei -
Zimmermeister
Dieter Lange

Mühle 40 • 07768 Jägersdorf
Tel./Fax (036424) 5 16 08

• Fachwerk- und Altbausanierung • Ökologischer Innenausbau • Treppenbau •

• Sämtliche Holzarbeiten • Dachkonstruktionen • Dachdeckungsarbeiten •



LUTZ WEIDEMANN

Heizung - Sanitär - Klempnerei
Inhaber: Mario Fitzner
Bahnhofstr. 29 • 07768 Orlamünde
Tel. (036423) 6420 • Fax 64230

- Eingetragener Meisterbetrieb der Innung -
Inhaber Mario Fitzner
Planung, Beratung, Wartung und Ausführung
Heiztechnik in Öl, Erd- und Flüssiggas,
Solaranlagen,
Klempnerarbeiten und Lüftungstechnik

Fuchs

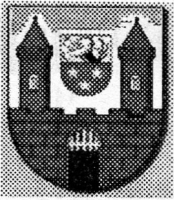
**Heizung - Sanitär GmbH
- Dachklempnerei -**

Thomas Fuchs

Bahnhofstraße 97 • 07768 Orlamünde • Tel. (036423) 22215

• Neu- und Umbau von Öl-/Gasheizungen • Brennwerttechnik
• Bad- und Sanitärinstallation nach individueller Planung

Wartung • Instandhaltung • Service

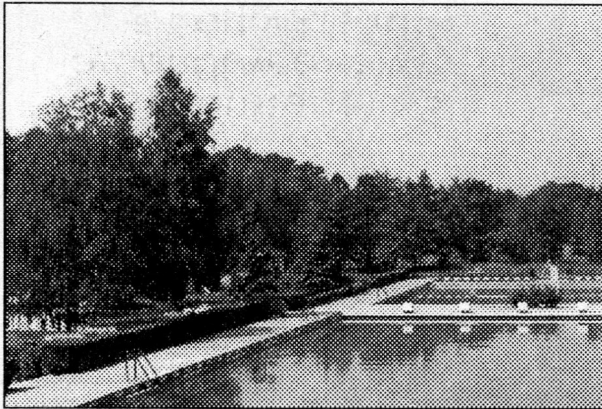
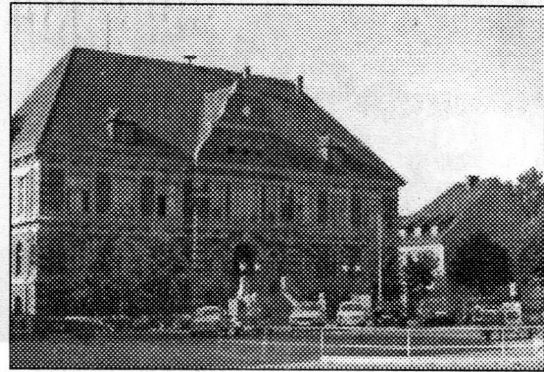


Calau

**N
i
e
d
e
r
l
a
u
s
i
t
z**

Die Stadt Calau, weit über ihre Grenzen hinaus als Geburtsstätte der gleichnamigen Wortwitze bekannt, präsentiert sich mit seinen ca. 7400 Einwohnern als aufstrebendes lebens- und liebenswertes Städtchen im Süden Brandenburgs.

In unmittelbarer Nähe der in Europa einzigartigen Endmoränenlandschaft des Spreewaldes sowie der Calauer Schweiz gelegen, ist sie der ideale Ausgangspunkt für Urlaube und Ausflüge jeder Art und Geschmacksrich-

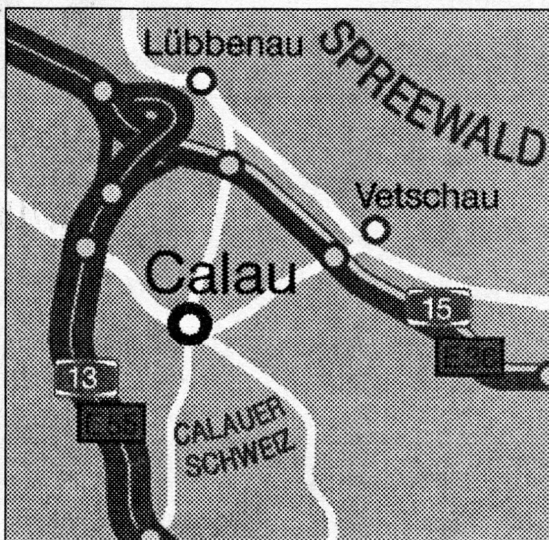


tung. So sind die Kulturstätten in Berlin, Potsdam oder Dresden, der Branitzer Park in Cottbus mit seinen Pyramiden oder der Senftenberger See bequem erreichbar, idyllische Ruhe und Natürlichkeit findet der Besucher auf ausgedehnten Rad- und Wanderwegen im Spreewald und in der Calauer Schweiz.

Aber auch Calau selbst bietet dem Interessierten reichhaltige Entfaltungsmöglichkeiten. Prägende Bauten wie die Stadtkirche oder das Rathaus, das technische Museum im Stadtteil Altnau, das

Heimatomuseum mit seinen Zeugnissen der Schuhmacherzunft und die Bockwindmühle am westlichen Ortsausgang sind durchaus sehenswert.

Mehrere Sportplätze, eine Kegelhalle, eine umfangreiche Bibliothek mit gesonderten Einrichtungen für Kinder und Erwachsene, ein gepflegtes Freibad sowie regelmäßige Wochen- und Jahrmärkte runden das kulturelle Angebot ab.



**S
o
f
i
n
d
e
n
S
i
e
u
n
s**

*Haben wir Sie neugierig gemacht
und würden Sie gerne noch mehr
über unsere Stadt erfahren?*

Sie sind herzlich willkommen!

Informationen

erhalten Sie im Amt Calau

Platz des Friedens 10

03205 Calau

Tel. 03541/8910 • Fax 03541/153

DRINGEND GESUCHT:

San.-bedürftiges Mehrfamilienhaus
bis 200.000,- DM in Kahla
MARSHNER Immo. (03641)360741

**INSERIEREN BRINGT
GEWINN!**

**LASSEN
SIE SICH
GUT
BEHANDELN.**

3 - 4-Raum-Wohnung

ab sofort zu vermieten!

Ausstattg. BAD / WC / Hzg.

Zu erfragen bei: Veronikas Ecke • Kahla • Markt

FAHR UND SPAR!

⇒ *Der exklusive Zweitwagen-Vorteil*

- Gleicher Schadensfreiheitsrabatt für Erst- und Zweitwagen möglich
- Egal, wo Sie versichert sind, Ihren Zweitwagen versichern wir mit 100%
- Führerscheineulinge versichern wir mit 100%, 120% u. 125%
- Günstiger Typenklassentarif
- 20 - 30% Rabatt für landwirtschaftliche Zugmaschinen.

Immer eine Idee besser - durch freie Auswahl der Versicherungsgesellschaft!

NEU! Kündigungsfrist 30.11.1996

Wo?

Maklerbüro Krämer

07768 Orlamünde 07768 Kahla
Mittelkreis 5 Rudolfstädter Straße 23 a
Telefon (03 64 23) 2 24 48 Telefon (03 64 24) 5 14 83

Autofahrer, auf zur Augeninspektion '96 im Aktionszeitraum kostenlos

Wann? **1.10. - 31.10.1996**
Wo? **Augenoptik Kakoschke
Markt 7**

*Machen Sie mit für mehr Sicherheit im
Straßenverkehr!*

Sie erhalten Ihren persönlichen Seepass.

Ihr Partner für gutes Sehen
und gutes Aussehen!



Inhaber: Katrin Zangemeister
Markt 7, 07768 Kahla, ☎ (036424) 2 20 36



**am Montag, den 7. Oktober 96
9.00 bis 18.00 Uhr**

**Schnäppchen &
preiswerte Angebote
für jedermann**

In eigener Sache:

**Bitte schreiben Sie Ihre Manuskripte mit der
Schreibmaschine.
Sie ersparen uns und Ihnen unnötiges Nachfragen.**

Ständig besetzt?



Kurz vor Anzeigenschluß
laufen bei uns die
Telefone heiß.
Geben Sie Ihre Angebo-
te doch schon einen Tag
früher durch.
So sparen Sie lästiges
Wählen. Oder noch
einfacher, faxen Sie
doch.

Ihre
**Inform-Verlags-GmbH
& Co KG**

In den Folgen 43
98704 Langwiesen
Tel. (0 36 77) 80 00 58
Fax (0 36 77) 80 09 00

**LASSEN
SIE SICH
GUT
BEHANDELN.**

SONDER- SPRECHSTUNDE

im September '96
im Rathaus Kahla

- dienstags:
15 - 16 Uhr
- donnerstags:
15 - 17 Uhr



**DAK
tut
gut.**

REWE

Der Supermarkt

Dietzel OHG

Kahla • Bachstraße 68 - 72 • Tel. 5 65 73 / 4

Gewinnübergabe im REWE-Supermarkt

ÜBER EINE TOLLE FAHRT IM HEISSLUFTBALLON kann sich Frau Ingrid Blech aus Kahla freuen. Sie ist die glückliche Gewinnerin der großen REWE-Herbstaktion, bei der es 444 Fahrten im Heißluftballon zu gewinnen gab. Der Gutschein für die Fahrt wurde ihr am 23.9.1996 im REWE-Markt von Marktleiterin Frau Ingrid Dietzel übergeben.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Ab sofort **NEUE** Öffnungszeiten für Sie:

Montag - Mittwoch - Freitag 7.30 - 18.30 Uhr • Donnerstag 7.30 - 20.00 Uhr • Samstag 7.00 - 12.00 Uhr

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

FRISCH! FREUNDLICH! SERVICE! + BILLIG!

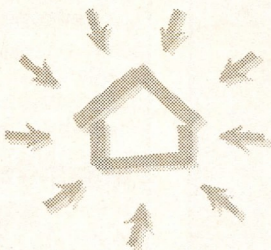
BITTE SCHREIBEN SIE IHRE MANUSKRIPTE MIT DER SCHREIBMASCHINE.

Die LBS-Initiative Wohneigentum.
Bundesweit 1 Milliarde zu Sonderzinsen.

- ➔ **Eigenheimzulage vom Staat.**
- ➔ **Sonderkonditionen von uns.**
- ➔ **Und bis zu 20 Jahre Zinssicherheit.**

**Mit der neuen
LBS-Förder-Finanzierung.**

Sonderberatung! Jetzt bauen oder kaufen – mit dem LBS-Sonderkreditprogramm. Für alle, die die Eigenheimzulage erhalten. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.



LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben
Ihrer Zukunft
ein Zuhause.

Bausparen und Finanzieren:
Jena, Dr. Anita Wolf, Bachstraße 28, ☎ 44 93 49
...oder gehen Sie zur Sparkasse

Für **MICH**. Für **DICH**. Für **ALLE**.

HUK

Kfz-Versicherung:
Jetzt lohnt sich ein Vergleich!

**Wann funkt's
bei Ihnen?**

Kommen Sie zu uns. Wir beraten Sie gern.

07768 Kahla

Jürgen Rentsch

Bachstr. 17
Tel. 03 64 24 / 2 44 12
Sprechzeiten:

Di. + Mi. v. 17.00 - 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung

HUK-Coburg
Versicherungen · Bausparen